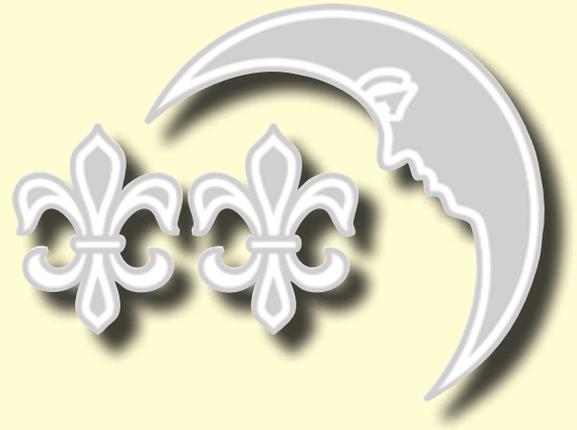


Stadler Dorfblatt



Ausgabe 4 / 2020
August / September 2020

erscheint 6 Mal jährlich



Nur noch vier Milchproduzenten in Stadel!

Editorial

MILCH, liebe Leserinnen und Leser, wird oft auch als „weisses Gold“ bezeichnet – kein Wunder, enthält sie doch ausser Ballaststoffen alles, was ein Mensch zum Überleben braucht.

Die meisten von uns profitieren täglich in unterschiedlichster Form von dieser Kraftquelle. Und alle wissen wir, woher sie kommt. Aber wissen wir auch, was es braucht, bis sie auf unseren Tischen landet?

Richi Kälin hat die junge Bauernfamilie Beat und Katrin Meierhofer mit ihren beiden Töchtern in Raat einen Tag lang begleitet. Beeindruckt von dem, was er dabei alles erfahren hat, verfasste er einen umfassenden Bericht zum Thema Milchwirtschaft in unserer Gemeinde.

Der pensionierte, langjährige Stadler Gemeindeschreiber wusste natürlich auch, wo er weitere Angaben zur Stadler „Milch-Geschichte“ finden würde: Er stöberte im Gemeindearchiv und wurde in den Protokollbüchern der Milchgenossenschaft fündig. Gespräche mit drei anderen Milchproduzenten unserer Gemeinde, sowie mit Walter Meierhofer, dem letzten Präsidenten der Milchgenossenschaft, und mit der ehemaligen Milcheinnehmerin Maria Gabi, trugen zu weiteren Informationen über das „weisse Gold“ in unserer Gemeinde bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Leitartikels und beim Betrachten der dazu gehörigen Bilder.

Übrigens: Wissen Sie, was Brieschmilch ist?

So heisst das Gemelk der ersten fünf Tage nach dem Kalbern der Kühe. Es ist hochkonzentriert und reich an Proteinen. Die meist dickflüssige und gelbliche Erstmilch (Kolostrum) wird auch „flüssiges Gold“ genannt. Für neugeborene Rinder sind die darin enthaltenen Nährstoffe und Immunkomponenten überlebensnotwendig.

Zugegeben, ich kenne den Begriff erst, seit meine Tochter einen Landwirt geheiratet hat ...

Verena Wydler

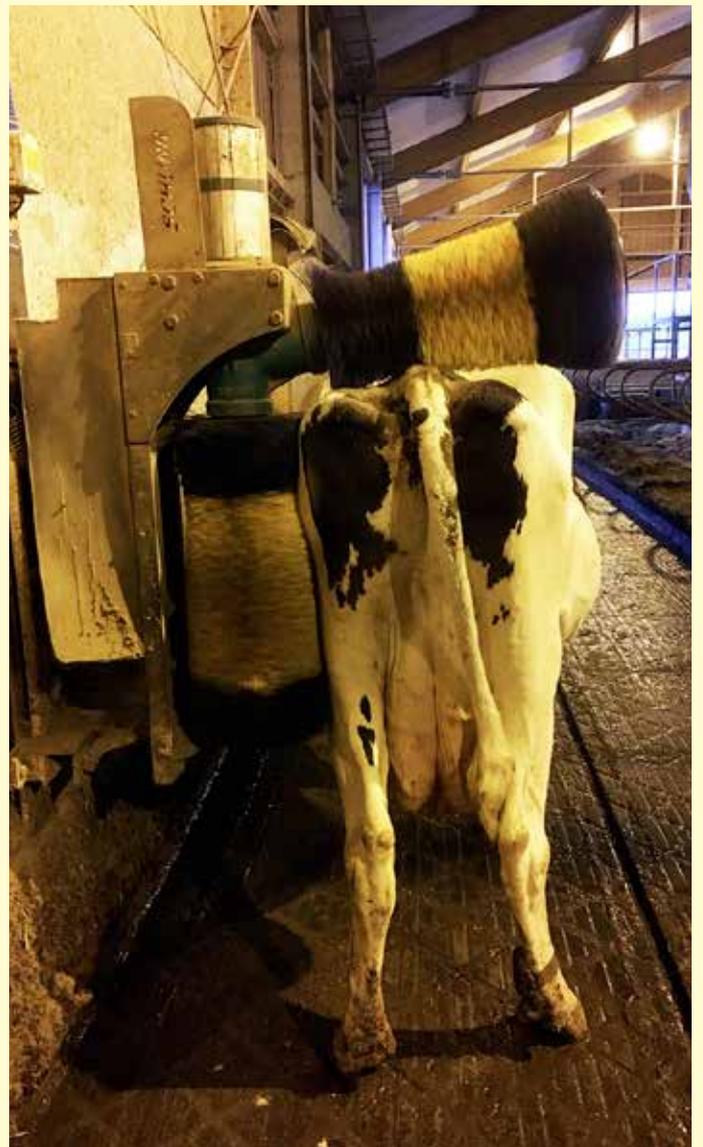


*Der Tag auf dem Betrieb beginnt um 5.15 Uhr und endet um 19.15 Uhr.
„Chömed ine!“ Geduldig stellen sich die Kühe am Morgen und am Abend zum Melken an.*





Hof von Familie Meierhofer in Raat / unten rechts: Wellnesspflege nach dem Melken





Milch – ein Grundnahrungsmittel

Seit die Menschen vor mehreren tausend Jahren begannen sesshaft zu werden und Nutztiere zu halten, gehört die Milch, in den europäischen Ländern, insbesondere die Kuh-, Ziegen- und Schafsmilch, zu unseren Grundnahrungsmitteln. Das hat sich bis heute nicht geändert – zumindest, wenn man sich nicht für ein veganes Leben entschieden hat.

Stark geändert haben sich jedoch in den letzten Jahrzehnten die Haltung der Tiere sowie die Produktionsmethoden. Längst sind die Kühe nicht mehr ihr ganzes Leben in einem Stall angebunden und längst geht der Bauer auch nicht mehr einmal im Jahr mit der Kuh zum Stier, um für Nachwuchs zu sorgen. In der Gemeinde Stadel sind von den einst über 50 Landwirtschaftsbetrieben mit Kuhhaltung nur noch deren vier geblieben. Die Familie Bleuler, Siedlung Rothenbrunnen, betreut aktuell 20 Kühe und die gleiche Anzahl befindet sich auf dem Hof der Familie Bucher, Siedlung Letten. Die Familie Meierhofer, Raat, bewirtschaftet ihren Betrieb zurzeit mit 65 Kühen und im Stall der Familie Spitznagel stehen 50 Kühe. Alle vier Betriebe zusammen haben im vergangenen Jahr etwas über 1'100'000 Liter oder, wie man korrekt sagt, Kilogramm Milch produziert.

Grund genug für die Redaktion des Dorfblattes, den vier Betrieben einen Besuch abzustatten. Mitte Juli 2020 habe ich mich zudem einen Tag lang auf dem Hof der Familie Meierhofer umgesehen und hautnah miterlebt, was es bedeutet, 65 Kühe und rund 30 Jungtiere (Rinder und Kälber) zu betreuen.

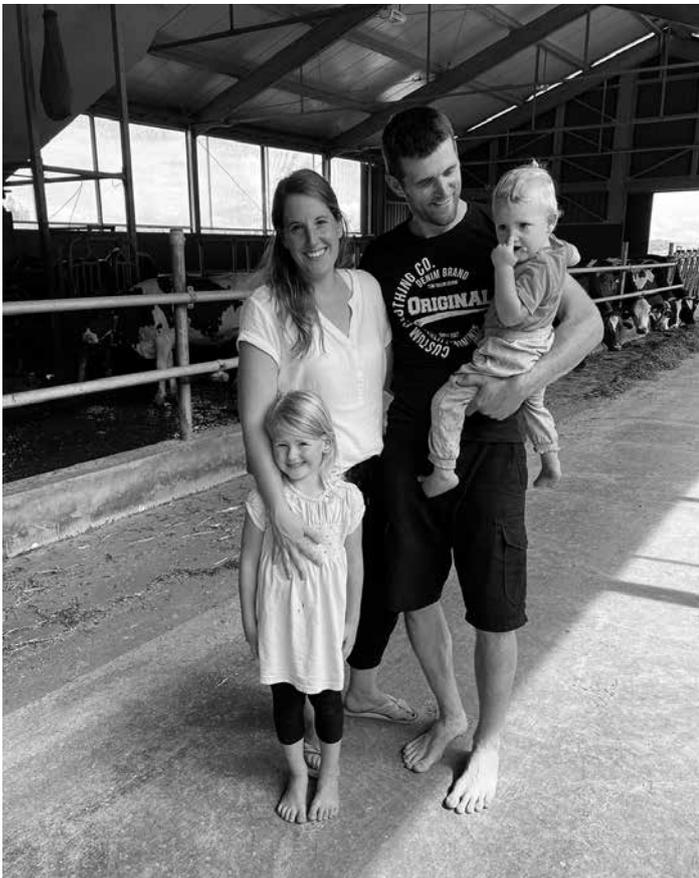
Wir möchten uns bei der Familie an dieser Stelle für ihre Gastfreundschaft und für die vielen Eindrücke und Informationen ganz herzlich bedanken.

Der Hof und seine Bewohner

Der 1994 gebaute Hof liegt zwischen Raat und Schüpfheim, etwas oberhalb der Kaiserstuhlerstrasse. Zuvor hatte die Familie während mehrerer Generationen das Bauernhaus am südlichen Dorfrand von Raat bewohnt. Haupterwerbszweig der Familie ist, wie bereits erwähnt, die Milchwirtschaft. Zu den bestehenden Gebäuden baute man deshalb vor rund sechs Jahren als Herzstück des Betriebs noch einen grossen, modern eingerichteten Laufstall. Das Gebäude umfasst Liege- und Laufflächen, aber auch einen Betriebsraum mit dem Gruppenmelkstand und dem Kühltank für die Milch. In einem weiteren Raum sind die elektronischen Steuerungselemente sowie der Computer untergebracht. Der Stall verfügt über einen direkten Ausgang auf die umliegenden Weiden.

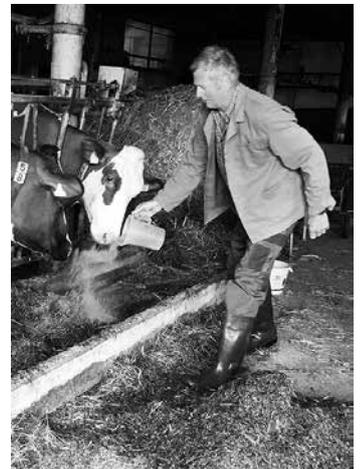
Insgesamt leben auf dem Hof zurzeit gegen 100 Tiere. Im «alten» Stall aus dem Jahr 1994 sind die Kalberkühe zusammen mit den Rindern und Kälbern untergebracht. In diesem Gebäude befinden sich auch das Heu- und Strohlager sowie die Werkstatt für anfallende Reparaturen. Auf der zum Betrieb gehörenden Fläche von 30 Hektaren (davon 10 ha Pachtland) werden Futter für das Vieh und Getreide angebaut. Hinzu kommen noch vier Hektaren Wald, was nicht unwesentlich ist, wird doch der Hof mit eigenem Stückholz beheizt.

Neben Beat und Katrin Meierhofer und ihren beiden Kindern wohnen auch die Eltern von Beat, Walter und Ruth Meierhofer sowie der Lernende Adrian Fenner auf dem Hof. Er hat soeben seine 3-jährige Ausbildung zum Landwirt mit einem ausgezeichneten Resultat abgeschlossen und wird deshalb in wenigen Tagen zurück ins Zürcher Oberland gehen, wo seine Eltern ebenfalls Milchwirtschaft betreiben.



Katrin und Beat Meierhofer mit den Kindern Mia und Lynn

Bilder oben rechts: Lehrling Adrian Fenner und Walter Meierhofer (Vater von Beat)



Die Kühe und ihre Milch

Der Betrieb von Beat Meierhofer nimmt wie viele andere am «BTS- und RAUS-Programm» des Bundes teil. BTS bedeutet «besonders tierfreundliche Stallhaltung» und das RAUS-Programm verlangt neben dem entsprechend eingerichteten Stall regelmässigen Auslauf für die Kühe. In den Monaten Mai bis Oktober dürfen sie während mindestens 26 Tagen pro Monat auf die Weide.

Im Stall der Familie Meierhofer stehen praktisch ausschliesslich Tiere der Rasse Red Holstein / Holstein. Diese Rasse ist bekannt für ihre hohe Milchleistung. Auf meine Frage, ob man den Kühen heute immer noch Namen gibt, meint Beat lachend: Selbstverständlich bekommen die Tiere einen Namen, bei uns haben alle «Familienanschluss».

Es ist kurz nach 5 Uhr und am Horizont zeigen sich erste Silberstreifen. Die Kühe sind von der Weide zurückgekehrt und warten im Laufhof geduldig darauf, dass die Türen zum Melkraum aufgehen. Nun öffnet sich die linke Türe und auf den Ruf «chömed ine» trotten acht Kühe gemächlich in den Melkstand und stellen sich korrekt und ordentlich auf. Mit dem Gruppenmilchsystem können die in der Mitte hängenden Melkaggregate an den je acht gegenüber liegenden Melkplätzen abwechselnd verwendet werden, was ein rationelles Arbeiten ermöglicht.

Vor dem Melken werden die Euter der Kühe mit einem Bündel Holzwolle gereinigt, und währenddem die Milch direkt in den gekühlten Tank im Nebenraum fliesst, öffnet sich die rechte Türe und die nächsten acht Tiere nehmen ihren Platz ein. Sobald die ersten Tiere ausgemolken sind, fallen die Aggregate ab und können bei den wartenden Kühen auf der gegenüberliegenden Seite wieder «angedockt» werden.



Einzug der Kühe zum Melken



Reinigung der Euter mit Holzwolle



Vorbereitung der Melkaggregate



Beat Meierhofer desinfiziert die Euter der gemolkenen Tiere und öffnet ihnen die Türe zum Laufstall. Die Kühe begeben sich entweder zu den Liegeflächen oder zu den an der Wand angebrachten, rotierenden Bürsten, wo die Damen noch etwas Schönheitspflege betreiben. Auch etwas Futter ist immer willkommen. Inzwischen haben bereits wieder die nächsten acht Kühe ihren Platz eingenommen. Als Laie bin ich sehr beeindruckt, wie ruhig und gut die Zusammenarbeit zwischen dem Betriebsleiter und seinen Tieren klappt.

Alle Kühe tragen neben dem Halsband mit einer Nummer am rechten Hinterbein einen am Band befestigten Sensor. Dieser erfasst neben der Milchmenge im Laufe des Tages diverse Daten und gibt sie an den Computer weiter. Dort werden sie gespeichert und ausgewertet. Die durchschnittliche Milchmenge pro Kuh beträgt ca. 30 Liter, was auf dem Hof von Beat Meierhofer ein Jahrestotal von ca. 550'000 Kilogramm ergibt. Für Tiere mit sehr guten Milchleistungen gibt es zusätzlich eine Belohnung. Bei einem Stand in der Mitte des Stalls warten auf sie, computergesteuert, bis zu drei Portionen Kraftfutter, verteilt auf den ganzen Tag. Klar, dass die Tiere wesentlich öfter anstehen, auch der Computer könnte sich ja ab und zu irren.

Ab 6 Uhr wird Beat von Adrian Fenner unterstützt. Er ist heute für die Fütterung der Tiere im alten Stall und für die Tränkung der Kälber zuständig. Dazu wird frische Milch in einen grossen Behälter abgefüllt, auf die richtige Temperatur erwärmt und in Kessel mit Gummizitze abgefüllt. Den kleinen Tieren scheint es ausgezeichnet zu schmecken. Am Abend wird der Lernende die Kühe melken und Beat oder sein Vater, der immer noch gerne auf dem Hof mitarbeitet, wird die Aufgaben im alten Stall übernehmen. Kurz vor 7 Uhr sind die ersten Arbeiten erledigt. Zeit also, für ein kräftiges Frühstück.



Die Milchmenge wird in Kilogramm gemessen. Der Sensor am rechten Hinterbein zeichnet diverse Daten auf und gibt sie an den Computer weiter.

Einstreu für die Liegeflächen und Futter

Nach dem Frühstück muss frische Einstreu für die Liegeflächen im Laufstall vorbereitet werden, welche in regelmässigen Abständen erneuert wird. Dazu wird der «Mixer» bereitgestellt. Es handelt sich dabei um eine Maschine, die für mich wie eine riesige Kaffeetasse mit einem eingebauten, mächtigen Stabmixer aussieht. Für die Einstreu wird der Mixer mit etwa 500 kg Stroh gefüllt. Hinzu kommen Wasser sowie eine Frontladerschaufel Kalk. Anschliessend wird das Material, angetrieben durch einen Traktor, gemixt und für die Verteilung deponiert. Diese erfolgt am Abend maschinell, wenn die Tiere auf der Weide sind. Beat erklärt mir, dass man mit dem beigemengten Kalk den PH-Wert senken und so einem Bakterienbefall vorbeugen könne.

Das auf dem Hof von Beat Meierhofer verwendete Silofutter besteht zu 50 % aus Gras und zu 30 % aus Mais. Hinzu kommt ein Anteil von 20 % Heu und im Herbst gelangt mit Schnitzeln aus der Zuckerfabrik Frauenfeld zusätzlich etwas Abwechslung in den Speiseplan der Tiere. Adrian erhält nun von Beat den Auftrag, vor dem Mittagessen noch das Futter der Tiere für die nächsten 24 Stunden vorzubereiten. Dabei gelangen wieder Mixer und Traktor zum Einsatz. Für das «Gourmet-Menu» benötigt man ca. 200 kg fein duftendes Heu und etwa 3'300 kg Silofutter. Gewürzt wird mit einem Kessel Salz sowie einem Eimer Mineralsalze. Anschliessend werden die Zutaten während längerer Zeit durchgemixt. Zur Kontrolle des Gewichtes ist eine Waage im Mixer eingebaut. Neben dem Gras auf der Weide fressen die Tiere pro Tag noch 3,5 Tonnen Futter. Hätte man mich zuvor schätzen lassen, wären die Tiere bei meinen Berechnungen wohl verhungert.



Mit diesem "Riesenmischer" wird Einstreu und Futter zubereitet.

Lebensdauer der Tiere auf dem Hof

Nach gut zwei Jahren als Rind und vier bis fünf Jahren als Kuh endet der Lebenskreis der Tiere auf dem Hof. Um eine gleichbleibend hohe Produktion gewährleisten zu können, wechselt Beat Meierhofer jedes Jahr etwa 15 Kühe aus. Sie werden verkauft und geschlachtet. Ein grosser Abnehmer solcher Tiere ist McDonalds, der alles Fleisch für seine Schweizer Restaurants auch in unserem Land einkauft. Dieses wird zu Hamburgern verarbeitet und kommt später als brutzelnder «Big Mac» oder «Big Tasty Double» auf den Tisch.

Um mit Kühen über eine längere Zeitspanne arbeiten zu können, so Beat Meierhofer, muss man Freude an den Tieren und an deren Milch haben. Es versteht sich deshalb von selbst, dass sich während den sechs bis sieben Jahren zwischen den Tieren und den Bewohnern des Hofes eine Art Beziehung entwickelt. Der Verkauf der Tiere ist daher immer auch ein etwas trauriger und schwieriger Moment.

Der Nachwuchs

Beat Meierhofer erzählt mir, dass in seinem Stall fast jede Woche ein Kälbchen das Licht der Welt erblickt. Die Holsteinkuhkälbchen bleiben auf dem Hof und die Stierkälbchen werden an Mastbetriebe verkauft. Die weiblichen Tiere leben nun vorerst als Kälber und später als Rinder auf dem Hof. Mit etwa anderthalb Jahren werden sie erstmals besamt. Dazu geht es, zum Bedauern des Rindes, nicht mehr zum Stier. Beat hat eine Ausbildung absolviert, die ihn befähigt, den richtigen Moment zu erkennen und die künstliche Besamung selbst vorzunehmen. Zu diesem Zweck bewahrt er in einem Behälter mit flüssigem Stickstoff bei minus 270 Grad eine Anzahl Samenstäbchen auf. Deren Produzent, also den Stier, hat er zuvor in einem entsprechenden Katalog ausgesucht.

Nach einer Tragzeit von neun Monaten und zehn Tagen wird das Rind oder jetzt die Kuh Mutter eines Kälbchens und kann von nun an bei der Milchproduktion kräftig mithelfen. Während den nächsten vier bis fünf Jahren soll das Tier möglichst jedes Jahr ein Kälbchen zur Welt bringen. Erste Hinweise dafür, dass Kühe brünstig oder wie wir Schweizer sagen «stierig» werden, liefern deren starke Bewegungszunahme, die via Sensor im Computer aufgezeichnet wird. Von diesem Moment an beobachtet Beat Meierhofer die Tiere genauer, um den richtigen Zeitpunkt für die Besamung nicht zu verpassen.



Samenspende-Katalog und Nachwuchs

Andere Arbeiten und Feierabend

Neben der Betreuung der Tiere und der Futterbeschaffung gibt es, wie auf jedem Bauernhof, tagsüber noch viele andere Arbeiten auf Feld, Flur und Hof zu erledigen. Klar gibt es inzwischen viele Maschinen und Geräte, die den Landwirten die Arbeit erleichtern. Trotzdem, es sind lange und anstrengende Tage. Das merkt man wohl spätestens dann, wenn nach 17 Uhr die Türen zum Melkraum wieder aufgehen und es heisst: «Chömed ine». Bis alles gereinigt und für den kommenden Morgen vorbereitet ist reicht es oft gerade noch für die Tagesschau und die anschliessenden Wetterprognosen.

Während dem Tag auf dem Hof der Familie Meierhofer habe ich mehrmals an den früher so oft zitierten Werbespruch «Milch macht müde Männer munter» gedacht. Am Schluss dieses Tages habe ich aber festgestellt, dass **Milch auch sehr muntere Männer müde machen kann - nämlich dann, wenn man sie selber produziert.**

Die Milchgenossenschaft Stadel



Milchhütte, Stadel

Frühere Zeiten und die Entwicklung der Landwirtschaft

In früheren Zeiten gab es in unserer Gemeinde wohl kaum ein Haus, in dem nicht mindestens eine Kuh oder einige Ziegen lebten, welche die Bewohner mit frischer Milch versorgten. Nicht nur Bauern, auch Handwerksbetriebe hatten in der Regel nebenbei noch einige Tiere zur Selbstversorgung. Die Landwirtschaftsbetriebe in unserer Gegend lebten hauptsächlich vom Acker- und Weinbau. Milch produzierten sie für den Eigenbedarf und für die Aufzucht von Kälbern.

Etwa ab Mitte des 19. Jahrhunderts ging die Getreideproduktion unserer Landwirte merklich zurück. Schuld daran waren immer grössere Mengen an billigem Importgetreide. Gleichzeitig nahm dafür die Viehhaltung und damit die Produktion und der Verkauf von Milch und Milchprodukten zu, gab es doch durch die beginnende Industrialisierung immer mehr Haushalte ohne eigene Tiere.

Die Gründung der Milchgenossenschaft Stadel

Vor und während dem 1. Weltkrieg brachten die Bauern aus Stadel die Milch, welche sie nicht selbst benötigten oder im Ort verkaufen konnten, zur Weiterverarbeitung in die Sennerie nach Niederglatt. Um die wachsenden Überschüsse besser vermarkten zu können, gründeten 39 Stadler Landwirte am 6.4.1919 die Milchgenossenschaft Stadel. In den Vereinsstatuten ist folgendes zu lesen: «Zweck der Genossenschaft ist die vorteilhafte Verwertung der produzierten Kuhmilch». Als erster Präsident wurde Fritz Albrecht mit einer Jahresbesoldung von 10 Franken gewählt. Langjähriger Milcheinnehmer war später Ernst Meier, den Alteingesessenen besser bekannt als «Hebamme-Meier».

Das erste Betriebsjahr

Schon ein Jahr später musste der Präsident die Mitglieder an der Generalversammlung ermahnen, ihren Kühen nicht zu viele Räben zu füttern, da sich solches negativ auf die Milchqualität auswirke.

Nach dem ersten Betriebsjahr präsentierte sich die Abrechnung, ganz im genossenschaftlichen Sinn, bei Einnahmen von Fr. 25'318.10 und Ausgaben von Fr. 25'029.09 mit einem kleinen Überschuss von Fr. 289.00. Bei einem Milchpreis von ca. 30 Rp./kg dürften also schon im ersten Jahr rund 83'000 Kilogramm Milch in die Hütte gelangt sein. Da ein Liter Milch 1.03 kg wiegt, rechnet man nicht mit Litern, sondern mit Kilogramm.

Die späteren Jahre

1923 schloss die Genossenschaft einen Abnahmevertrag mit dem Milchverband Winterthur ab. 1926 entschied man sich, anstelle des gemieteten ehemaligen Waschhauses eine neue Sammelstelle, also eine eigene «Milchhütte» zu bauen. Man kaufte der Zivilgemeinde Stadel für Fr. 300 einen Teil «des nicht mehr benötigten Schulgartens» vis-à-vis des Löwenbrunnens ab und liess darauf durch Baumeister Bräm aus Niederglatt das heute noch stehende Gebäude zum schlüsselfertigen Festpreis von Fr. 9'450 errichten.

In den folgenden Jahrzehnten stieg die Milchproduktion der Landwirtschaftsbetriebe kontinuierlich an. Diese Entwicklung führte immer wieder zu Anpassungen der Waage und der Kühlanlage. Als grosse Erleichterung wurde eine Absaugvorrichtung installiert, mit der die Landwirte ihre Milch von ausserhalb der Hütte direkt aus der Kanne zur Waage pumpen konnten.

Im Frühjahr 1979 wurde Walter Meierhofer, Raat, zum Präsidenten der Genossenschaft gewählt. Er hatte dieses Amt bis zur Auflösung im Jahr 2004 inne. 1981 übernahm Maria Gabi das Amt der Milcheinnehmerin von Heinrich Albrecht-Jungsberger, und auch sie hielt der Genossenschaft bis zum Schluss die Treue.

Anfang der 1990er Jahre erzielte die Milchgenossenschaft Stadel bei einem Milchpreis von Fr. 1.07 Einnahmen von über Fr. 800'000. Schon bald aber veranlassten die sich verändernden gesetzlichen Vorschriften und ein kontinuierlich sinkender Milchpreis immer mehr Landwirte dazu, ihre Betriebe umzustellen und die Milchproduktion aufzugeben.



Walter Meierhofer



Milcheinnehmerin Maria Gabi im Jahr 2000

Der Milchpreis

Der Milchpreis ist mit Sicherheit auch heute noch bei den Produzenten und bei den Verarbeitern ein Dauerthema. Der Preis für ein Kilogramm Milch stieg von 20 Rappen im Jahr 1912 bis auf 36 Rappen im Jahr 1921. Bereits im Jahr darauf stürzte er als Folge einer Überproduktion jedoch auf 19 Rappen ab. Anschliessend erholte er sich wieder und stieg kontinuierlich bis zu einem Höchstpreis von Fr. 1.07 im Jahr 1992. Während der letzten knapp 30 Jahre sank er aber wieder bis auf den heute aktuellen Preis von ca. 60 Rp./kg.

Die Qualitätskontrolle

Verantwortlich für die Qualitätskontrolle der Milch bei den Bauern war die Gesundheitsbehörde Stadel. Deren Mitglieder hatten unangemeldet Milchproben zuhanden des Kantonalen Labors Zürich zu entnehmen, welches anschliessend die erforderlichen Untersuchungen durchführte. Nicht immer eine einfache und dankbare Aufgabe, wie man sich vorstellen kann. Nach der Auflösung dieser Behörde im Jahr 1986 erfolgten die Kontrollen direkt durch das Kantonale Labor.



Maria Gabi

Die Auflösung

Die Gründe, welche im Jahr 2004 zur Auflösung der Genossenschaft führten, waren die gleichen wie bei der im Jahr 2003 aufgelösten Milchgenossenschaft Windlach-Raat-Schüpfheim. Die immer kleiner werdende Zahl der Milchproduzenten und insbesondere die durch die grossen Abnehmer wie «Emmi» eingeführte Milchabfuhr direkt ab Hof, machten das Ende der beiden Genossenschaften unausweichlich. Die ehemalige Milchwirtschaft befindet sich heute im Eigentum der Politischen Gemeinde.

Übrigens – Angesichts der äusserst spärlich festgehaltenen Zahlen in den Protokollbüchern musste ich öfter schmunzelnd an den früher so gängigen Begriff «Milchbüechli-Rächnig» denken. Bestehen doch alle Jahresrechnungen ausschliesslich aus den drei Zahlen Einnahmen, Ausgaben und Gewinn oder Verlust. Leider sind während den über 80 Jahren auch in keinem der Protokolle Hinweise oder Mengenangaben zur abgelieferten Milch und zur Zahl der Mitglieder zu finden.

Etwas Statistik

Im Jahr 1960 gab es in der Politischen Gemeinde Stadel noch über 50 Vollzeit-Landwirtschaftsbetriebe. Man zählte 1312 Tiere der Gattung Rindvieh, davon 479 Kühe und ausserdem bevölkerten auch 244 Schweine sowie 72 Pferde unsere Dörfer.

Warum ist die Milch weiss, obwohl die Kuh grünes Gras frisst?

Milch besteht zum überwiegenden Teil aus Wasser. Weitere Stoffe sind Vitamine, Magnesium, Kalzium, Lezithin und Fett. In der Milch, wie auch bei anderen Lebensmitteln, sorgt das Lezithin dafür, dass sich Stoffe verbinden, die sich sonst nicht vereinen würden. Bei der Milch sind dies Wasser und Fett. Das Lezithin zerkleinert das Milchfett zu kleinen Kügelchen, die sich mit dem Wasser vermischen, was zu einer gelblich-weissen Flüssigkeit führt.

Trifft nun Tages- oder Kunstlicht auf diese Flüssigkeit, kann es diese nicht einfach durchdringen. Die Lichtstrahlen werden unzählige Male reflektiert und verstreut. Weil Licht das ganze Regenbogenfarben-Spektrum enthält, werden diese Farben gemischt und heraus kommt für das menschliche Auge Weiss. Den gleichen Effekt kann man bei Wolken oder beim Schnee beobachten.



Wie entsteht die Milch?

Das Gras, welches die Kuh frisst, gelangt unzerkaut und mit viel Speichel in den ersten Vormagen, den Pansen. Dort werden die Pflanzenzellen aufgelöst und die Zellulose in Energie umgewandelt. Anschliessend wird die Nahrung in den zweiten Vormagen, den Netzmagen befördert. Dort werden daraus kleine Kugeln geformt, die zum Wiederkäuen zurück in das Maul der Kuh gelangen.

Beim erneuten Schlucken gelangt die nun stark zerkleinerte Nahrung in den Blättermagen, wo dem Nahrungsbrei Wasser entzogen wird. Weiter geht es in den vierten Magen, den Labmagen. Hier beginnt der eigentliche Verdauungsprozess. Später wird der Brei in den Darm befördert und von dort gelangen die Nährstoffe in das Blut der Kuh.

Über den Blutkreislauf gelangt ein Teil der Nährstoffe in das Euter des Tieres. Dort werden sie dem Blut wieder entzogen. In den Bläschen des Drüsengewebes erfolgt die Umwandlung in Milcheiweiss, Milchzucker und Milchfett. Anschliessend gelangen diese Komponenten in die Hohlräume des Euters, auch Zisternen genannt. Dort werden sie zusammen mit Wasser, Vitaminen, Magnesium und Kalzium bis zum nächsten Melken gespeichert.

Bericht und Bilder:
Layout:

Richi Kälin
Verena Wydler

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeinderat, Behörden und Verwaltung

Autobetrieb Stadel-Neerach – Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2019 des Autobetriebs Stadel-Neerach. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 7'285'970.38 und einem Ertrag von CHF 6'906'728.80 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 379'241.58 ab. Das Eigenkapital des Autobetriebs beträgt damit per Ende 2019 neu CHF 2'242'469.24. Im vergangenen Jahr wurden Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 69'028.05 getätigt. Der Gemeinderat bedankt sich beim Betriebsleiter und seinem Team für die saubere Rechnungsführung und die stets sehr gute Zusammenarbeit bestens.

Ersatzwahl Primarschulpflegemitglied – Anordnung Urnenwahl

Für die zurückgetretene Schulpflegerin Coralie Berger soll für den Rest der Amtsperiode 2018 bis 2022 eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gewählt werden. Die Voraussetzungen für eine stille Wahl sind gemäss § 54 GPR nicht erfüllt. Die Urnenwahl für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Primarschulpflege für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 wird auf Sonntag, 27. September 2020, angesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für den Sonntag, 29. November 2020, vorgesehen.

Stille Ersatzwahl

Präsidium reformierte Kirchenpflege Stadlerberg

Durch den Rücktritt der Kirchenpflegepräsidentin Käthi Willi musste für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gewählt werden. Auf die Ausschreibung hin, wurde eine Person als gültige Kandidatur vorgeschlagen. In Anwendung von § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurden die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt. Als Präsident der Evangelisch-Reformierten Kirchenpflege Stadlerberg wurde Franz Willi, Windlach, für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 als gewählt erklärt.

Finanzen und Liegenschaften

Gemeindeverwaltung – Revisionsbericht Jahresrechnung 2019 und finanztechnische Prüfung

Im Rahmen ihrer Revisionstätigkeit hat die Firma Baumgartner & Wüst GmbH, Brütisellen, den Abschluss der Jahresrechnung 2019 der Gemeinde einer umfassenden Kontrolle unterzogen. Der Gemeinderat genehmigt den Revisionsbericht, welcher der Finanzverwaltung eine einwandfreie Arbeit bescheinigt sowie die aktuelle und lückenlos geführte Finanzbuchhaltung bestätigt.

Gemeindeverwaltung – Revisionsbericht Spezialrevision KVG 2019

Die Baumgartner & Wüst GmbH erstattete kürzlich Bericht über die Spezialrevision KVG 2019 der Gemeinde Stadel. Dem Kurzbericht ist zu entnehmen, dass der Verwaltungsbereich KVG 2019 mit den massgebenden Bestimmungen konform ist und den gesetzlichen Vorschriften und Regelungen entspricht. Die Abrechnung weist dabei Nettoausgaben von CHF 60'310.25 (Vorjahr: CHF 44'011.10) aus.

Ausbau Gemeindeverwaltung

Der Kredit von CHF 615'000.00 für die Realisierung neuer Büroräumlichkeiten im Gemeindehaus wurde zuhanden der Rechnungsprüfungskommission und der Gemeindeversammlung vom 9. September 2020 verabschiedet. Einzelheiten zum Projekt werden im beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung aufgeführt.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 108'000.00 veranlagt. Es wurden zudem diverse Fälle behandelt mit nicht steuerrelevanten Handänderungen oder gesetzlich festgelegten Steueraufschüben infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen, etc.

Tiefbau, Infrastruktur, Werke und Abfallbewirtschaftung

Neuvergabe zur Leerung der Unterflurcontaineranlage

Der Gemeinderat hat den Auftrag zur regelmässigen Leerung der Unterflurcontainer-Sammelstelle zur Sammlung von Kleinmetallen und Glas neu vergeben. Seit der Inbetriebnahme wurde die Leerung von der Bruno Röllin AG, Regensdorf, erledigt, welche den Auftrag kürzlich gekündigt hat. Der Gemeinderat hat zwei Unternehmen eingeladen, die Leerungen zu offerieren und den Auftrag danach per 1. Juni 2020 an die Schmid Transporte Niederglatt AG zu vergeben.

Kanalsanierungsprogramm 2020 – Arbeitsvergabe und Kreditbewilligung

Der Gemeinderat hat die im Kanalsanierungsprogramm 2020 vorgesehenen Arbeiten am öffentlichen Kanalisationsnetz vergeben. Den Auftrag für die entsprechenden Arbeiten erhielt nach durchgeführtem Submissionsverfahren, in enger Zusammenarbeit mit der Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, die Firma GKS Cahenzli, Dietlikon, welche die wirtschaftlich günstigste Offerte mit einem Preis von CHF 16'605.10 exkl. MwSt. eingereicht hat. Im Budget des Kanalsanierungsprogramms ist für diese Arbeiten ein Betrag von CHF 19'500.00 exkl. MwSt. vorgesehen. Der Kredit wurde zulasten der Erfolgsrechnung 2019 bewilligt.

Behindertengerechter Ausbau und Erweiterung Bahnhof Oberglatt

Der Gemeinderat genehmigt ein von der Gemeinde Oberglatt vorgelegtes Bauprojekt zum behindertengerechten Ausbau und die Erweiterung der Bushaltestelle beim Bahnhof Oberglatt und stimmt einer Kostenbeteiligung von 2.1 % der Gesamtkosten bzw. einem Anteil von CHF 22'491.00 zulasten der Investitionsrechnung zu. Gemäss § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) haben sich der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) sowie die nutzniessenden Gemeinden angemessen an den Kosten zu beteiligen.

Sanierung Hafnergasse – Auftrag und Kreditbewilligung für Bauprojekt

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Ausarbeitung eines detaillierten Bauprojektes für die Sanierung der Hafnergasse inkl. Wasser- und Schmutzwasserleitungsnetz im betrof-

fenen Abschnitt. Zur Ausarbeitung der Bauprojekte und für die Durchführung einer Unternehmersubmission wird ein Kredit von CHF 37'000.00 bewilligt. Die Kosten sind im Budget 2020 enthalten.

Sanierung Hochfelderstrasse und PWI – Arbeitsvergabe und Kreditbewilligung

Die Sanierung der stark beschädigten und immer wieder notdürftig behandelten Hochfelderstrasse entlang dem Stadlersee wird nach durchgeführter Unternehmersubmission und 12 gültigen Offerten zum offerierten Preis von CHF 345'000.00 (Anteil Stadel) an die Aarvia Bau AG, Zürich, vergeben. Die Arbeiten der periodischen Wiederinstandstellung (PWI) werden zum offerierten Preis von CHF 114'000.00 ebenfalls an die Aarvia Bau AG, Zürich, vergeben. Die Kosten der Hochfelderstrasse werden als gebunden qualifiziert.

Geometer für amtliche Vermessung und Nachführung Leitungskataster

Der Gemeinderat hat den bestehenden Vertrag mit der calört-scher hiner Ingenieure und Planer, Eglisau, per 31. Dezember 2020 gekündigt. Die Arbeiten werden neu an die Müller Ing. AG, Dielsdorf, vergeben. Der entsprechende Vertrag wird separat genehmigt.

Neubau Stufenpumpwerk im Reservoir Schwarzüti

Für die Verlegung des Stufenpumpwerks Brunnacher ins Reservoir Schwarzüti für die obere Druckzone wurde ein entsprechendes Bauprojekt ausgearbeitet. Die Verlegung ist Bestandteil des Generellen Wasserversorgungsprojektes der Gemeinde (GWP 2017) und war bereits im Budget 2019 vorgesehen. Das Detailprojekt konnte allerdings erst jetzt fertiggestellt werden. Für die Umsetzung hat der Gemeinderat das Projekt genehmigt und die Arbeiten vergeben. Es wird ein Kredit von total CHF 215'500.00, inkl. MwSt., zulasten der Investitionsrechnung 2020 bewilligt. Für die Mehrkosten im Umfang von CHF 60'500.00 gegenüber dem Budget 2019 und 2020 wird ein Nachtragskredit bewilligt.

Kiesabbau und Wiederauffüllungen – Grubeninspektionen

Der Verband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB) führt im Auftrag des Kantons jährlich eine angemeldete und eine unangemeldete Kontrolle auf dem gesamten Abbau- und Wiederauffüllungsareal der Kiesgruben im Windlacherfeld und Rütifeld durch. Der Gemeinderat nimmt von den unangemeldeten Kontrollen im Juni 2020 und den erhaltenen Inspektionsberichten zustimmend Kenntnis. Die Berichte bescheinigen den Betreibern eine ordnungsgemässe und vorschriftkonforme Betriebsführung.

Landwirtschaft, Forst und Umwelt

Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg – Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Die Gemeinden Bachs, Stadel, Steinmaur und Neerach bilden gemeinsam das Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg und den gleichnamigen Zweckverband. Die Rechnung für das Jahr 2019 schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'191'433.94 und einem Ertrag von CHF 1'326'180.43 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 134'746.49 ab. Der Ertragsüberschuss wird dem zweckfreien Eigenkapital zugeführt, welches somit per 31. Dezember 2019 CHF 234'746.49 beträgt. Die Jahresrechnung 2019 des Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg wird vom

Gemeinderat genehmigt und der rechnungsführenden Gemeinde Bachs verdankt.

Ersatzneubau Stadler Turm

Für den Rückbau des bestehenden sowie den Ersatzneubau des Stadlerturms zzgl. Baubewilligungsgebühren wird der Gemeindeversammlung vom 9. September 2020 ein Kredit in der Höhe von CHF 690'000.00, inkl. MwSt., beantragt. Einzelheiten zum Projekt werden im Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung aufgeführt.

Gesundheit, Soziales und Jugend

Auslagerung der Zusatzleistungen an Stadt Bülach

Per 1. Januar 2021 tritt die Reform der Ergänzungsleistungen in Kraft. Diese bringt auf Bundes- und Kantonsebene diverse gesetzliche Anpassungen und einen deutlichen Mehraufwand mit sich. Die Suche nach fachkundigem Personal ist äusserst schwierig. Dem Gemeinderat Stadel ist es wichtig, dass die betroffenen älteren und invaliden Personen weiterhin in der Nähe ihres Wohnorts professionell beraten werden. Es besteht punktuell weiterhin die Möglichkeit, dass die Dienste innerhalb der Wohngemeinde der Personen angeboten werden. Deshalb nimmt die Gemeinde ab 1. Oktober 2020 die Dienstleistungen der Stadt Bülach in Anspruch. Die Stadt Bülach übernimmt rund 40 Fälle aus Stadel. Der Gemeinderat genehmigt den entsprechenden Vertrag. Die Stadt Bülach verfügt über hohe Kompetenz in der Durchführung der Zusatzleistungen zur AHV/IV. Sie führt bereits die Zusatzleistungen zur AHV/IV für die Gemeinden Wasterkingen und Winkel und ab Herbst 2020 auch für Embrach und Höri.

Subsidiäre Kostengutsprachen für Krankheitskosten und Rettungstransporte

Gesuche zur Übernahme von medizinischen Behandlungen sind innerhalb von drei Monaten durch das Spital oder den Rettungsdienst bei der Sozialbehörde der Wohngemeinde einzureichen. Die Sozialbehörde hat seit dem letzten Bericht keine subsidiären Kostengutsprachen für solche medizinischen Behandlungen oder Rettungstransporte, gestützt auf § 21 Verordnung zum Sozialhilfegesetz, erteilt.

Bau und Planung

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Einbau Nasszelle im Wohnhaus mit Ökonomieteil auf Kat. 2229 an der Kaiserstuhlerstrasse 71, Windlach
- Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit neuen Antennen auf dem Stadlerberg
- Anbau Wintergarten bei EFH auf Kat. 1935 an der Endbergstrasse 20, Windlach (Landwirtschaftstone)
- Anbau Unterstand an bestehenden Carport auf Kat. 2150, Alte Landstrasse 4, Windlach
- Erstellung Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wohnhauses auf Kat. 1716, Im Birchi 17, Windlach
- Anbau Carport und Abstellraum auf Kat. 436 an der Schibenwisstrasse 1, Stadel
- Aufbau Schleppgaube und Einbau Dachfenster bei 2-Familienhaus auf Kat. 1848, Im Chrüzacher 5, Stadel

Mutationsbegehren nach § 228 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich

Der Gemeinderat genehmigt eine Grundstückmutation nach § 228 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich (PBG). Dabei geht es um eine Parzellenteilung im Zuge eines geplanten Neubaus von drei Mehrfamilienhäusern im Hinterdorf/Rosenstrasse, Stadel. Dabei soll das Grundstück Kat. Nr. 2296 mit 1'654 m² in zwei neue Grundstücke mit den Kat. Nr. 2324 und 2325 unterteilt werden. Zudem wird das Grundstück Kat. 525 teilweise mit den neuen Grundstücken vereint. Nachdem die Mutation rechtskräftig ist, wird diese in der amtlichen Vermessung definitiv nachgeführt.

Polizei und Sicherheit

Jada Schairer, Stadel –

Patent für den «Homelike Coffee Shop», Stadel

Jada Schairer hat per 1. Juni 2020 das ehemalige «Kafi Nostalgie» übernommen. Der Gemeinderat erteilt ihr das unbefristete Wirtepatent mit Alkoholausschank sowie die befristete Bewilligung zum Ausschank und Verkauf gebrannter Wasser. Die Behörde wünscht Frau Schairer unter dem neuen Namen «Homelike Coffee Shop» viel Freude, einen erfolgreichen Start und hofft, dass das «Dorfkafi» im Zentrum weiterhin ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt sein wird.

Temporeduktion Raaterstrasse

Der Gemeinderat hat aufgrund erhöhtem Baustellenverkehr eine temporäre Temporeduktion für den Ausserorts-Abschnitt der Raaterstrasse erlassen. Das Tempo wird vorübergehend auf maximal 60 km/h beschränkt, bis die diversen Baustellen im Gebiet Steinacher abgeschlossen sind und der damit verbundene Baustellenverkehr wieder aufhört. Die amtliche Publikation und Signalisierung ist bereits erfolgt.

Erteilte Polizeibewilligungen

Der Polizeivorstand erteilt im Namen des Gemeinderates für einen Anlass auf Stadler Gemeindegebiet eine mit Auflagen und Bedingungen verbundene Bewilligung – samt Patent für Alkoholausschank – zur Führung einer ausserordentlichen, vorübergehenden Festwirtschaft (§ 10 Gastgewerbegesetz). Weiter hat der Polizeivorstand zwei Fahrbewilligungen und zwei Bewilligungen für Live-Musik im Freien bewilligt.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei
Gemeindeschreiber

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Seit dem 1. August 2020 darf ich als Gemeindeschreiber ein Teil Ihrer Gemeinde, des Gemeinderates, der Verwaltung und des Werkes sein.

Nach sechzehn Jahren als Gemeindeschreiber in Hüntwangen freue ich mich sehr, die neue Herausforderung in Stadel annehmen zu dürfen.

Ich bin zweifacher Vater, engagiere mich in meiner Freizeit als Vorstandsmitglied im Verein Amphitheater Hüntwangen, als Mitglied des FC Rafzerfeld und bin auf dem Bike anzutreffen.



Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen. Bitte kommen Sie bei Fragen, Anliegen und Kritik ungeniert auf mich zu.

Manuel Frei, Gemeindeschreiber
manuel.frei@stadel.ch
044 859 12 12

Mein Name ist Rino Meier, und seit dem 1. Mai 2020 bin ich im Werkhof Stadel als Werkmitarbeiter tätig. Ich bin seit meiner Geburt 1985 in Windlach zuhause und habe nach der obligatorischen Schulzeit eine Lehre als Schreiner absolviert. Nach 11 Jahren auf dem erlernten Beruf suchte ich eine neue Herausforderung, welche ich als Mobilkranführer fand.

Grosse Fahrzeuge haben mich schon immer interessiert und bei diesem Beruf konnte ich mein Wissen über die Fahrzeugtechnik und -mechanik vertiefen. Nach 8 ½ Jahren freue ich mich nun darauf, dieses erlernte Wissen für meine Heimatgemeinde einsetzen zu können und zusammen mit meinen Teamkollegen unsere schöne Gemeinde in Schuss zu halten. In meiner Freizeit zieht es mich hoch hinaus, sei es mit meinen Modellflugzeugen oder aber beim Gleitschirmfliegen. Auch bin ich stolzes Mitglied des Schiessvereins Windlach. Neben dem Töfffahren trifft man mich auch oft mit meinem Vater im Wald bei Holzerarbeiten an. Als Maschinenliebhaber freut es mich besonders, dass ich mich um die Fahrzeuge und Maschinen kümmern darf. So werden Sie mich als Strassenmeister künftig oft auf der Strasse beim Arbeiten antreffen. Falls Sie Fragen, Kritik oder Anregungen haben, zögern Sie nicht, mich direkt anzusprechen. Ich freue mich darauf, den einen oder andern von Ihnen bald persönlich kennenzulernen.



Zu- und Wegzüge

vom 14.5.2020 – 5.8.2020

Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.**Zuzüge**

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald Zuhause fühlen.

Häusler Jennifer
Willi Stefan
Broidl Angelika
Blösch Patricia
Pauli Jürg
Weber Tom, Désirée + Mylo
Videcnik Denis
Gläser Stefan, Miriam, Lena + Elia
Ruf Roger
Mamet Rene
Häslar Anita, Ronja + Jeremy
Adamska Monika
Matschke Matthias
Heinzer Tamara + Liam
Pini Chiara
Rüfenacht Iris
Tavares Viana Salgado Steinauer Carlos Jáder
Eberhard Matthias, Alessandra, Lani + Nela
Stephen Deepu, Shiny, Isabelle + Michelle
Mrdjenovic Sandro, Sandra, Julija + Anastazija
Cramer Daniel
Tomic Nicola
Valkanov Kostadin
Buchenhorner Marco
Rüegg Alyna
Stählin Susanne

Wegzüge

Graham Nóirin
Bode Benny, Katharina + Oskar
Ching Arran
Holt Deanna
Schärer Yannick
Messmer Michelle
Brunner Alexander
Schmid Ruth

Zivilstandsnachrichten

vom 14.5.2020 – 5.8.2020

Geburten

Melody Ziva Schmid, geboren am 25.5.2020, Tochter von Rahel Schmid geb. Tschritter und Lukas Schmid, wohnhaft in Schüpfheim

Aysha Pinto Bandeira, geboren am 7.6.2020, Tochter von Liliana Fernandes Pinto und Fernando De Oliveira Bandeira, wohnhaft in Stadel

Kimo Zimmermann, geboren am 21.6.2020, Sohn von Jessica Haupt und Sven Zimmermann, wohnhaft in Stadel

Liyan Arévalo, geboren am 7.7.2020, Sohn von Tanja Arévalo und Francesco Gallina, wohnhaft in Stadel

Trauung

Mara Merki geb. Pletscher und Thomas Merki, getraut am 17.7.2020, wohnhaft in Windlach

Todesfall

Martha Frei geb. Blättler, geboren am 24.8.1930, gestorben am 14.7.2020, wohnhaft gewesen in Stadel

Einwohnerstatistik per 31.07.2020

Raat	151
Windlach	505
Schüpfheim	93
Stadel	1'565
Total	2'314

Gratulationen**97 Jahre**

Lina Leeger geb. Klöti
Stadel
25.09.1923

Goldene Hochzeit

Irene und Erwin Walder-Leu
Raat
Hochzeit am 25.09.1970

Herzliche Gratulation!**Amtliche Pilzkontrolle**

Pilzkontrollleur:
Heinz Rafreider
Bergstrasse 10
8174 Stadel
Tel.Nr. 044 858 10 22

Kontroll-Lokal:
altes Schulhaus
Zürcherstrasse 8
8174 Stadel
1. Stock



Öffnungszeiten:
Nach den Sommerferien bis Ende Oktober

Mittwoch	18 – 19 Uhr
Samstag	17 – 19 Uhr
Sonntag	17 – 18 Uhr

Während der Schonzeit, d.h. vom 1. bis 10. Tag des Monats ist das Pilzsammeln verboten. Demzufolge findet in dieser Zeit keine Kontrolle statt.

Achtung: Sonderabfall-Sammlung

Am Samstag, 3. Oktober 2020, 8 – 11.30 Uhr, findet in der Entsorgungsstelle Stadel (Neuwisstrasse) die diesjährige Sonderabfall-Sammlung statt. Benützen Sie die Gelegenheit und entsorgen Sie gratis nicht mehr benötigte Farben, Lacke, Chemikalien, Medikamente usw.

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde Stadel werden zu einer Gemeindeversammlung auf

Mittwoch, 9. September 2020, 20 Uhr
ins Neuwis-Huus eingeladen.

Den Beleuchtenden Bericht zur Versammlung finden Sie spätestens ab 26.8.2020 auf: www.stadel.ch oder er kann auf der Gemeindeverwaltung angefordert werden.

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Aus aktuellem Anlass fallen die persönlichen Sprechstunden bis auf weiteres aus.

Für dringende Fälle können Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, mich gerne telefonisch oder per Mail kontaktieren.

Mobil: 079 335 15 40

Montag / Mittwoch / Freitag
zwischen 9 – 11 Uhr

oder

Mail: dieter.schaltegger@stadel.ch

Gemeindepräsident
Dieter Schaltegger



Dorfblatt-Nagra-Ecke

Hier erscheinen Informationen der Nagra und Antworten auf Ihre Fragen.

lukas.oesch@nagra.ch

Tel: 056 437 12 67

Bohrplätze in Stadel – Bau läuft auf Hochtouren

Ab Oktober geht es los, dann fährt das erste Bohrgerät der Nagra im Hasliboden auf. Im Gebiet Steinacher startet die Tiefbohrung rund einen Monat später. Damit für den Bohrbetrieb alles bereit ist, laufen die Bauarbeiten auf den zwei Bohrplätzen bereits jetzt auf Hochtouren.

Nach der Bohrung in Bülach bohrt die Nagra in der Region Nördlich Lägern nun in der Gemeinde Stadel und zwar im Hasliboden (Stadel-3) und im Steinacher (Stadel-2). Im Hasliboden laufen die Bauarbeiten bereits seit Mitte Mai. Entsprechend weit ist der Bohrplatzbau fortgeschritten: Das 40 Meter tiefe Standrohr, welches während der Bohrung das Grundwasser schützt, wurde bereits eingebaut. Der Bohrkeller, auf welchem das Bohrgerät im

Herbst zu stehen kommt, ist betoniert und die Kabelkanäle sind bereit, die Vielzahl an Kabeln aufzunehmen, die es für den Betrieb der Bohranlage braucht. Im Gebiet Steinacher ist man noch weniger weit. Die Bauarbeiten haben erst Anfang Juli begonnen, schreiten aber planmässig voran.

Beim Bau eines Bohrplatzes sind viele Details zu beachten, neben den betrieblichen Anforderungen beispielsweise die Amphibienpopulation im Hasliboden: Um zu verhindern, dass Frösche oder Kröten zu Schaden kommen, wird rund um den Bohrplatz ein Amphibienschutzzaun gebaut. Beim Bohrplatz im Steinacher sind umfangreiche Lärmschutzmassnahmen vorgesehen, so unter anderem eine Lärmschutzwand. Mit Lärmmessungen stellt die Nagra sicher, dass die geltenden Grenzwerte eingehalten werden.

Für alle, die einmal ein Bohrgerät aus nächster Nähe sehen möchten: Auf beiden Bohrplätzen wird es ab Bohrbeginn einen Infopavillon mit Aussichtsplattform geben. Die Plattform ist rund um die Uhr geöffnet. Gruppen erhalten auf Anfrage kostenlos eine Führung: info@nagra.ch oder via Tel. 056 437 11 11

Lukas Oesch



Infos zum Häckselservice

Häckselbeginn: 5.10.2020 (Der Beginn kann sich je nach Witterung verzögern.)

Das Häckselgut muss ab dem 5.10.2020 bereitliegen.

Anmeldeschluss ist der 28.9.2020.

Was zum Häckselgut zählt:

- Sträucher- und Baumschnitt (holziges Material) lose
- Baumstämme bis max. 40 cm Durchmesser

Was nicht zum Häckselgut zählt:

- Holzabfälle, Hausmüll, Kochabfälle, Gartenabfälle etc.
- Wurzelstöcke, Steine, Schnüre, Drähte etc.

Das Häckselgut muss geordnet am Strassenrand deponiert werden. Arbeiten, die über 10 Minuten dauern sind gebührenpflichtig (Fr. 25.– pro weitere volle oder angebrochene zehn Minuten).



Anmeldetalon für die Häckselaktion

Das Häckselgut muss am Strassenrand deponiert werden.

Anmeldung: bis **28. September 2020** auf der Gemeindeverwaltung

Häckselbeginn: ab 5. Oktober 2020 (Der Beginn kann sich je nach Witterung verzögern.)

Name, Vorname:

Wohnadresse (Strasse + Nummer):

An welcher Strasse + Haus-Nr. befindet sich das Häckselgut?

Dorfteil: Stadel Windlach Raat Schüpheim

Häckselgut: liegen lassen
 mitnehmen

Individuelle Prämienverbilligung (IPV) 2021 Wichtige Änderungen

Das neue Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (KVG) gilt seit dem 1. April 2020. Damit ändern sich einige Regelungen für die Individuelle Prämienverbilligung (IPV) ab dem Antragsjahr 2021.

Die Gemeinden sind ab 1.1.2021 nicht mehr für Anträge auf Prämienverbilligung zuständig.

1. IPV Antrag 2021

Ab 2021 können potenzielle IPV-Bezügerinnen und –Bezüger die IPV Anträge online einreichen. Bis Ende August 2020 erhalten berechnete Bezügerinnen- und Bezüger den Antrag für das Jahr 2021 automatisch durch die SVA Zürich. Der Antrag kann neu schnell und einfach online ausgefüllt werden. Die Kundinnen und Kunden erhalten ihre Login-Daten zusammen mit dem physischen Antrag.

2. IPV Nachmeldungen

Bis und mit **Antragsjahr 2020** ist weiterhin die Gemeinde für die Abklärungen einer IPV-Berechtigung und das Ausfüllen der IPV Anträge zuständig.

Ab Antragsjahr 2021

Wer bis Ende August 2020 kein Antragsformular erhalten hat, kann ab September 2020 auf der Webseite der SVA das Nachmeldeformular ausfüllen: www.svazurich.ch/nachmeldung

Die Neuerungen ab dem Jahr 2021 wurden in einem Flyer festgehalten, welcher auf der Gemeindeverwaltung aufliegt.

*August 2020
Gemeindeverwaltung Stadel*



Entsorgung

Haben Sie es bemerkt?

Im letzten Dorfblatt hat sich ein Fehler eingeschlichen. Farbige Glas gehört natürlich zum grünen und nicht zum braunen Glas.

Aber warum ist das so?

Weil es vom grünen Altglas am meisten gibt, spielt es eine kleinere Rolle, wenn einige farbige Flaschen auch den Weg zum grünen Glas finden.

Einbahnverkehr Entsorgungsstelle

Im Mai konnten wir den Einbahnverkehr an der Entsorgungsstelle provisorisch in Betrieb nehmen. Dies hat mitgeholfen, dass die Wartezeiten wieder verkürzt werden konnten. Gleichzeitig verbessert sich auch die Sicherheit auf dem Areal, da es weniger Rückfahrmanöver braucht.

In den nächsten Wochen wird das provisorische Tor bei der Ausfahrt durch ein Schiebtor ersetzt und die Markierung am Boden neu aufgetragen.

Auslagerung der Zusatzleistungsstelle nach Bülach

Der Gemeinderat Stadel hat mit Entscheid vom 11.5.2020 die Auslagerung der Zusatzleistungsstelle Stadel nach Bülach per 1. Oktober 2020 beschlossen.

Zu diesem Entscheid haben verschiedene Gründe geführt. Ab dem 1. Januar 2021 tritt die Reform der Ergänzungsleistungen in Kraft. Diese bringt auf Bundes- und Kantonebene diverse gesetzliche Anpassungen und einen deutlichen Mehraufwand mit sich. Dem Gemeinderat Stadel ist es wichtig, dass die Dienstleistung für die betroffenen Personen weiterhin professionell und dauerhaft in der Nähe des Wohnortes erbracht werden kann. Ausserdem wird die bisherige Stelleninhaberin die Gemeindeverwaltung altershalber in absehbarer Zeit verlassen, und eine interne Lösung ist im Moment nicht möglich.

Die Auslagerung bedeutet, dass ab Oktober 2020 der Bereich Sozialversicherungen der Stadt Bülach die Zusatzleistungen zur AHV/IV erledigt und ausbezahlt. Bereits ab September 2020 sind deshalb Neugesuche, bzw. Änderungen und Unterlagen laufender Fälle an folgende Adresse zu schicken:

Stadt Bülach
Sozialversicherungen
Feldstrasse 99
8180 Bülach

Die Öffnungszeiten der Stadt Bülach sind wie folgt:

Montag bis Mittwoch	8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Donnerstag	8 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr
Freitag	8 – 14 Uhr

Für Fragen können Sie sich bereits ab 1. September 2020 an die Sozialversicherungen Bülach telefonisch unter:

044 863 15 70 oder per E-Mail unter:

sozialversicherungen@buelach.ch wenden.

Freundliche Grüsse
Zusatzleistungen zur AHV/IV
Durchführungsstelle Stadel
Ruth Bouverat

Mitarbeiter Entsorgungsstelle

Zur Verstärkung des Teams an der Entsorgungsstelle mit Renate Csertan und Elisabeth Rindlisbacher konnten wir Cameron Grimm, wohnhaft in Windlach, jeweils für die Samstage im Team willkommen heissen.

Sperrguttag

Am Samstag, 26. September 2020 findet ein Gratis-Sperrguttag statt. Dazu wird eine zentrale Sammelstelle eingerichtet, wo Sperrgut abgegeben werden kann. Auch werden wir einen Abholdienst für Personen anbieten, welche den sperrigen Abfall nicht selber zur Sammelstelle bringen können.

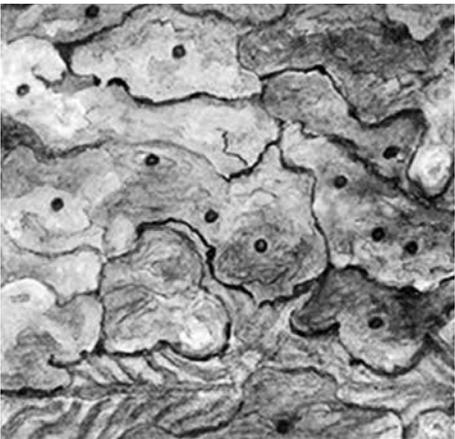
Weitere Informationen werden ca. Mitte September auf www.stadel.ch abrufbar sein.

*Rico Barandun
Gemeinderat Landwirtschaft – Forst – Umwelt*

Unsere Wälder leiden

Der Borkenkäfer – ein "Holz(bild)hauer"

Was wie eine grafische Gestaltung aussieht, zeugt von einer Katastrophe in unseren Wäldern. Es sind Spuren des Borkenkäfers. Tausende von Quadratmetern Käferholz mussten in unseren Wäldern gefällt werden.



Aquarellstudien
Verena Wydler, April 2020

Fichten besonders betroffen

Die trockene und warme Sommerzeit seit 2018 hat vor allem den Fichten stark zugesetzt. Die geschwächten Bäume konnten sich in den vergangenen Jahren nicht erholen. Durch die vorhandene Borkenkäferpopulation und den warmen Frühling entwickelten sich die Insekten sehr schnell und haben im Jahr 2020 bereits früh mit dem Fichtenbefall begonnen. In den vergangenen Wochen mussten in den Gemeinden Bachs, Stadel, Steinmaur und Neerach über 3'000 m³ Käferholz gefällt werden. Das geerntete Holz konnte nur zum Teil direkt verkauft werden, der Rest wird an verschiedenen Lagern in den Gemeinden aufgeschichtet. Der Borkenkäfer ist nicht nur ein Schweizerisches Problem und durch Unwetter fallen auch immer wieder grössere Mengen Holz an. Dies führt dazu, dass die Holzpreise in ganz Europa im freien Fall und die Sägereien mit der Zwangsnutzung überfüllt sind. Auch die grossen Mengen von Restholz (Ast- und Industrieholz) können nicht abgesetzt werden. Damit sich auf den kahlen Waldböden standortgerechte Baumarten entwickeln können, wird das Astmaterial häufig verbrannt. Dabei wird auf die Wetterlage Rücksicht genommen, allerdings können Immissionen nicht ganz vermieden werden. Weiter werden durch die intensiven Erntearbeiten die Waldstrassen zusätzlich beansprucht und die Forststrassen sind nicht immer in perfekter Verfassung.



Verändertes Waldbild

Durch den Käferbefall verändern sich die Waldstrukturen, jedoch wird sich der Wald als Ganzes regulieren. Das Waldbild wird sich in Zukunft ändern. Durch die Klimaänderung werden die Fichten zum grossen Teil aus den Beständen verschwinden.

Waldbesitzer betroffen

Das Ereignis ist für manchen Waldbesitzer einschneidend, wurden die Bäume doch über Jahrzehnte gehegt und gepflegt. Heute müssen sie innert Tagen gefällt und «entsorgt» werden. Das Holz kann zum Teil nicht kostendeckend verkauft werden. Wir bitten die Bevölkerung aufgrund der ausserordentlichen Situation um Verständnis.

Bei Fragen können Sie sich an Revierförster Roland Steiner (079 219 29 64) oder den zuständigen Gemeinderat Rico Barandun (076 356 88 28) wenden.

Problematik Neophyten

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Problempflanzen, die sich bei uns stark ausbreiten, einheimische Pflanzen verdrängen und Schäden verursachen. Einige Neophyten sind zudem giftig oder haben starkes Allergiepotential.

Jede Gemeinde im Kanton Zürich hat eine für Neophyten zuständige Person ernannt, welche regelmässig das Gemeindegebiet nach invasiven Neophyten absucht, diese entfernt, kartiert und meldet. Für Stadel ist Elisabeth Rindlisbacher für die Neophytenkontrolle verantwortlich.

Bei uns helfen auch die Werkmitarbeiter, Schülerinnen und Schüler, der Naturschutzverein Stadel und regelmässig auch Zivildienstleistende, Neophyten auf öffentlichen Grundstücken zu bekämpfen.

Grundsätzlich ist jeder Eigentümer verpflichtet, bekämpfungspflichtige Pflanzen auf privaten Grundstücken zu bekämpfen und entsprechenden Befall zu melden. In der beiliegenden Broschüre finden Sie Informationen zu exotischen Pflanzen, welche auch in Ihrem Garten vorkommen können. Bei Bedarf organisiert die Gemeinde gerne auch eine praktische Infoveranstaltung.

Weitere Informationen finden Sie auch auf: www.neobiota.zh.ch

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten.

Rico Barandun
Gemeinderat Landwirtschaft – Forst - Umwelt

Ab 2021 profitiert Stadel von ultraschnellem Internet

Swisscom hat die Gemeinde Stadel über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Herbst 2020 geplant, bereits im Sommer 2021 werden die ersten Einwohner von Stadel ans ultraschnelle Internet angeschlossen sein. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Stadel. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben den Ausbau sowie den Baubeginn gemeinsam besprochen. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Herbst 2020.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt

Bevor ab Herbst 2020 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturbauten (bspw. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Immer informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leis-

tungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter: www.swisscom.ch/netzausbau.

Glasfasertechnologien von Swisscom

Auch in Stadel wird der Glasfaseranschluss so nah wie möglich ins Haus unserer Kunden geführt. So werden wir in weiten Teilen der Gemeinde die Glasfaser in die Nähe der Häuser bringen („FTTS: Fiber to the Street“, Punkt 2 in der Grafik). Bei grösseren Immobilien wird der Glasfaseranschluss bis in die Wohnungen gezogen („FTTH: Fiber to the Home“ Punkt 4 in der Grafik). So sind unsere Kunden perfekt für die Zukunft gerüstet und profitieren von ultraschnellem Internet. Die Glasfasertechnologien sind modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaserinfrastruktur rasch ausgebaut und die Leistung damit gesteigert werden. Swisscom setzt dabei auf eine offene Architektur, die auch eine Kooperation mit einem dritten Netzbetreiber zulässt.

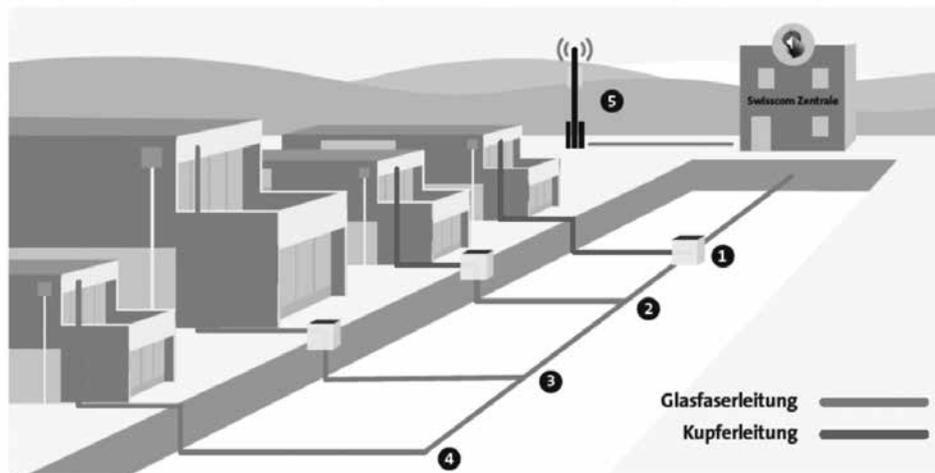
Freie Anbieterwahl

Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Stadel, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, M-Budget oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom Netz an.

Bern/Stadel, Juli 2020

Glasfasertechnologien

Für jede Region massgeschneiderte Lösungen



- | | | | | |
|---|---|---|--|--|
| <p>1</p> <p>Fibre to the Curb (FTTC)
Glasfaser bis auf 550 Meter zu den Liegenschaften,

bis zu 100 Mbit/s.</p> | <p>2</p> <p>Fibre to the Street (FTTS)
Glasfaser bis auf 200 Meter zu den Liegenschaften, Gebäude <12 Wohnungen oder Geschäfte,
bis zu 500 Mbit/s.</p> | <p>3</p> <p>Fibre to the Home (FTTH)
Glasfaser bis in die Wohnung, Gebäude >12 Wohnungen oder Geschäfte und grundsätzlich alle Neubauten,
bis zu 10 Gbit/s ab Frühling 2020.</p> | <p>4</p> <p>Fibre to the Home (FTTH)
Flächendeckend Glasfaser bis in die Wohnung, Ausbau vorzugsweise in Kooperation,
bis zu 10 Gbit/s ab Frühling 2020.</p> | <p>5</p> <p>Konvergente Technologien
Kombination von Fest- und Mobilfunknetz,
bis zu 200 Mbit/s.</p> |
|---|---|---|--|--|

Mit freundlichen Grüssen
Rod Kommunikation AG
in Vertretung von Swisscom AG

Medienanfragen:

Telefon: +41 43 355 40 18

Email: medien.netz@swisscom.com

Kundenanfragen:

Telefon: 0800 800 800

Web: <http://www.swisscom.ch>

Die Glasfasertechnologien sind modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaserinfrastruktur rasch ausgebaut und die

Leistung damit gesteigert werden. Swisscom setzt dabei auf eine offene Architektur, die auch eine Kooperation mit einem dritten Netzbetreiber zulässt.

Turmplanung Stadlerberg geht ins Detail

Das Projekt Ersatzneubau Aussichtsturm Stadlerberg geht in die entscheidende Phase. Im Mai/Juni 2020 wurde die Detailkostenschätzung durch die Firma Krattiger Engineering AG erstellt. Diese dient als Grundlage für den Antrag zur Bewilligung des Turmprojektes und des entsprechenden Budgets für den Bau durch die Gemeindeversammlung am 9. September 2020.

Leider hat die Detailkostenplanung gezeigt, dass mit ca. CHF 45'000.– höheren Kosten im Vergleich zur Grobkostenschätzung zu rechnen ist. Die Projektgruppe und der Gemeinderat sind aber überzeugt, dass mit dem Projekt Lilienturm das richtige Projekt gewählt wurde und durch das prägende Aussehen des Turmes ein neues Wahrzeichen erstellt werden kann, welches auch mehr Sponsoring-Gelder anziehen wird. Das Ziel ist weiterhin, die Netto-Investition zu Lasten der Gemeinde auf unter CHF 400'000.– zu bringen. Das heisst, dass wir mit ca. CHF 300'000.– an Sponsorenunterstützung rechnen.

Mit aktuellen Spendenzusagen in der Höhe von CHF 110'000.– haben wir schon mehr als einen Drittel des Zieles erreicht. Bereits wurden 54 der 144 Treppentritte durch Private und Vereine «gekauft» und auch erste Firmen haben Spendenzusagen gegeben. So hat zum Beispiel die Mobiliar Versicherung die Erstellung der beigelegten Broschüre ermöglicht. Wir hoffen, mit der Broschüre noch viele weitere Firmen und Privatpersonen für ein Sponsoring ansprechen zu können. Helfen auch Sie mit, dass das wunderbare Bergpanorama auch weiterhin vom Turm auf dem Stadlerberg bestaunt werden kann.

In diesen Tagen geht auch die Webseite www.stadlerberg.ch in Betrieb. Dort werden laufend Informationen zum Turmbau und zum Spendenstand publiziert.

Wir hoffen, viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Wir werden dort das Turmprojekt im Detail vorstellen und auch die Architekten und der Ingenieur werden für Fragen zur Verfügung stehen. Für Fragen, Anregungen und Spendenzusagen steht Ihnen Rico Barandun unter rico.barandun@stadel.ch oder: 076 356 88 28 gerne zur Verfügung.

Für die Projektgruppe, Rico Barandun

Das Kinderturnen in Stadel sucht neue Gspänli!

Wir turnen donnerstags in der Turnhalle der Primarschule Stadel:



Kindergarten-Kinder von 16.30 – 17.30 Uhr
Kinder der ersten Klasse von 17.45 – 18.45 Uhr

Der Beitrag beträgt Fr. 80.- pro Jahr, zahlbar nach den Sommerferien direkt bei den Leiterinnen.

Weitere Auskünfte geben sehr gerne:

Adrian Meierhofer 079 646 76 32
 und Anita Schenkel 044 536 54 45



Oder kommt doch einfach vorbei und macht mit! Wir freuen uns auf Euch!



Einladung

Zur 22. Generalversammlung des Vereins Spitex Stadel-Bachs-Weiach laden wir Sie herzlich ein:

Mittwoch 16. Sept. 2020 um 19.00 Uhr
im Neuwis-Huus, Hinterdorfstrasse 55 in Stadel

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Rechnungsabnahme 2019 und Budget 2020
 5. Mutationen
 6. Wahlen
 7. Verschiedenes

Anträge und Anregungen sind dem Präsidenten schriftlich bis am 2. September 2020 an folgende Adresse einzureichen: Herr Adrian Rüegg, Püntstrasse 3, 8164 Bachs

Das Protokoll der letzten Generalversammlung liegt ab dem 3. August 2020 auf den Gemeindeverwaltungen und im Spitexzentrum auf. Zusätzlich ist es auf der Homepage der Spitex Stadel-Bachs-Weiach (www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch) ersichtlich.

Wir alle befinden uns momentan in einer ausserordentlichen Lage. Die Auswirkungen des Coronavirus beschäftigen uns und machen es notwendig, unser Verhalten anzupassen und uns fast täglich neu auszurichten. Aus diesem Grunde verzichten wir auf die kleine Mahlzeit vor der Generalversammlung und werden die Saalbestuhlung so aufbauen, dass jederzeit die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln gemäss BAG eingehalten werden können. Im Anschluss zur Generalversammlung wird jedem Besucher ein Geschenk übergeben.

Auch Nichtmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Wir würden uns freuen, Sie an unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand
 SPITEX Stadel-Bachs-Weiach

Spitex Stadel - Bachs - Weiach, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel, Telefon 044 858 06 16
info@spitex-stadel-bachs-weiach.ch

Stadel – Infos

Öffentlicher Stammtisch

Freitag, 11.9.2020, 20 Uhr
Restaurant Pöstli Stadel



Therese Schläpfer Ihre Nationalrätin

Wir laden Sie herzlich ein zur
Diskussion über die Abstimmungsthemen
vom 27. September 2020

- Begrenzungsinitiative
- Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)
- Beschaffung neuer Kampfflugzeuge
- Änderung Erwerbsersatzgesetz
- Jagdgesetz

Wir freuen uns auf Sie!



Herzliche Einladung zur Nachtfalter-Exkursion

Erfahren Sie mehr über die Nachtfalter der Schwarzwise mit dem Nachtfalter-Spezialisten Thomas Kissling.

Begegnungen mit Spinnern, Spannern, Schwärmern, Eulen und Bären wahrscheinlich ...

Sehen Sie sich vor und nehmen Sie zumindest eine Taschenlampe mit!

Wer es wagt, bei diesem Abenteuer dabei zu sein, soll sich doch bitte anmelden bei Wilma Willi, Mobil 078 875 70 22 (WhatsApp möglich) oder wilma@swissonline.ch.

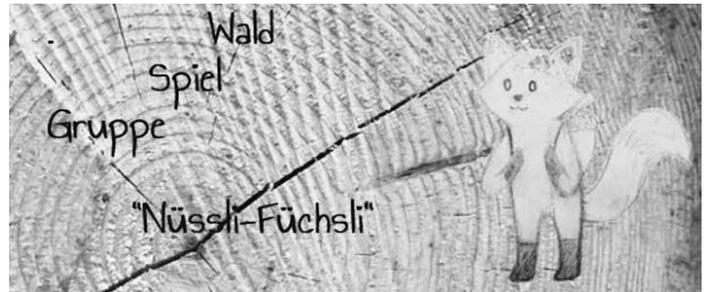


Datum:	Freitag, 21. August 2020, um 20.15 Uhr
Verschiebetag:	28. August 2020
Treffpunkt:	Parkplatz bei der Schwarzwise (Reservoir), Stadel
Ausrüstung:	gute Schuhe und dem Wetter entsprechende Kleidung
Kosten:	Fr. 20.–

Die Spielgruppe Stadel Schnäggehüsi und Nüsslifüchslis



Wir von der Spielgruppe Schnäggehüsi in Stadel geniessen seit 10 Monaten unser Zuhause. Die Kinder und auch wir haben uns rasch mit dem Chinderhuus-Team gefunden und können gegenseitig voneinander profitieren. Das „Kinderdorf im Dorf-Projekt“ funktioniert. Täglich werden Ideen, neue Anforderungen und Projekte für die Kinder im Fokus und unserer Umgebung mit gegenseitigem Respekt und Rücksicht umgesetzt. Unser grosses Ziel ist: „Wir bieten Nestwärme, die Flügel verleiht“, indem wir Halt geben und Freiheit schenken, die kindliche Phantasie auszuleben. Die Kinder dürfen an sich selbst und mit den anderen Kindern zusammen wachsen. Wir geben ihnen den Rahmen und die Regeln für die Zukunft ausserhalb der Familie. Gerade in den letzten Wochen hat die Phantasie der Kinder nach der Lockerung viel Raum bekommen, da aufgrund der BAG Corona-Vorschriften die Spielsachen reduziert werden mussten.



Alles hat auch seine Vorteile und gibt wieder andere tolle, wertvolle Möglichkeiten für die 3-4-Jährigen. Diese füllen jedem Kind den Rucksack fürs Leben und lassen es auf seine eigene Art wachsen.

Nach den Sommerferien sind bereits wieder einige Kinder flügge und ziehen weiter in den Kindergarten. Dadurch gibt es Platz für die Kinder, die unsere Spielgruppe Schnäggehüsi (im Innern) und Nüsslifüchslis (im Wald) kennenlernen wollen. Wir freuen uns auf die Kinder und darauf, mit ihnen vieles entdecken zu können, frei nach dem Motto: «Chömed ine is Chinderhuus, mir freued üs».

www.spielgruppe-stadel.ch



Chinderhuus Windlach



Leiterinnen-Team v.l.:
Simone Känzig, Rahel Ehrismann, Sylvia Cadosch



Nationaler Spitex-Tag

mit dem Motto
«Danke Spitex!»

Samstag, 5. September 2020

09.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt mit MitarbeiterInnen und
Vorstandsmitgliedern vor den Dorfläden in

Stadel, Bachs und Weiach

Wir laden ein zu Kaffee und Zopf
Wir freuen uns auf Sie!



EINLADUNG: Die etwas andere Lesung!

Neues Datum
1. Oktober



Büchervorstellung mit der Buchhandlung
«zum Geeren», Dielsdorf
Thema: **Umwelt/Recycling/Food Waste**
Ladenvorstellung: Fürst unverpackt, Bülach

Nach den Präsentationen offerieren wir
einen kleinen Apéro (optional, den BAG
Vorschriften angepasst)

Wann: **Donnerstag, 1. Oktober 2020**
Zeit: **19.00 Uhr**
Wo: **Mediothek Neerach
Schulhaus Sandbuck
Riedterstrasse 3
8173 Neerach**

Eintritt frei, Kollekte
Anmeldung bis 24. Sept. 2020 in der Mediothek
oder rea.fruet@primarschule-neerach.ch



Auf den August 2021 ist im
Forstrevier Egg-Ost - Stadlerberg
eine

Lehrstelle als Forstwart*in

neu zu besetzen.



Der Zweckverband Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg be-
treut die Wälder der Gemeinden Bachs, Neerach, Sta-
del und Steinmaur.

In unserem vielseitigen Betrieb erwirbst du nicht nur
die praktischen Kenntnisse und das fundierte Wissen
als Forstwart*in, du wirst auch in verschiedenen Berei-
chen des Gemeindegewerks sowie bei Arbeiten für Dritte
eingesetzt und ausgebildet.

Wir bieten einem/er aufgeweckten, motivierten und
begeisterungsfähigen Schulabgänger/in die Chance,
in unserem aufgestellten Team die dreijährige Lehre zu
absolvieren.

INTERESSIERT?

Dann zögere nicht und sende deine schriftliche Bewer-
bung mit Foto und Lebenslauf sowie Zeugniskopien an
das Forstrevier Egg-Ost - Stadlerberg, Gmeindhusweg
8, 8164 Bachs.

Für Auskünfte steht dir Förster Roland Steiner, Tel. 079
219 29 64, gerne zur Verfügung. Informationen über
den Forstbetrieb findest du auch unter www.bachs.ch

Auf den August 2021 ist im
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl
eine

Lehrstelle als Forstwart*in

neu zu besetzen.



Forstwart oder Forstwartin ist ein toller Beruf für Men-
schen, die gerne im Freien sind. Sie übernehmen Verant-
wortung, egal, ob sie in kleinen oder grösseren Teams
arbeiten. Neben der Pflege des Waldes und der Ernte
des Holzes gehören die Erstellung und der Unterhalt von
Wegen und Erholungseinrichtungen sowie Spezialfällun-
gen in Privatgärten zu den Tätigkeiten.

Insgesamt verlangt der Beruf körperliche Fitness, Aus-
dauer und Konzentration. Weil die Unfall- und Ge-
sundheitsrisiken relativ hoch sind, wird sowohl in der
Ausbildung als auch im Berufsalltag grosser Wert auf
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelegt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wenn ja, dann melde
dich und sende deine Bewerbungsunterlagen bis zum 1.
November 2020 an den Forstbetrieb Region Kaiserstuhl,
Roland Steiner, Gmeindhusweg 8, 8164 Bachs. Bei Fra-
gen steht dir unser Ausbilder Samuel Schenkel (Telefon
079 300 74 79) zur Verfügung.

Adresse: Forstbetrieb Region Kaiserstuhl
Gmeindhusweg 8, 8164 Bachs

Mobil: +41 79 219 29 64

Mail: forst@bachs.ch



PRIMARSCHULE STADEL

Neue Webseite der Primarschule Stadel

Scherben bringen KEIN Glück

An schönen und warmen Sommerabenden wird die Anlage der Primarschule Stadel oft besucht und benutzt. Das ist auch gut so und wir freuen uns, wenn der Spielplatz, die Sitzgelegenheiten und das ganze Angebot auch ausserhalb der Schulzeiten genutzt und geschätzt werden.

Leider bleiben die Hinterlassenschaften der Besucher oft liegen; der Abfall ist über den ganzen Pausenplatz verteilt und leere Flaschen werden auf den Boden geknallt, sodass viele Scherben den Asphalt bedecken.

Für die Kinder, die am nächsten Tag wieder Schule haben oder auf dem Platz spielen wollen, ist das nicht nur lästig, sondern auch gefährlich.

Wir bitten alle Mitbenutzerinnen und Mitbenutzer der Aussenanlage darauf zu achten, den Platz sauber zu hinterlassen und mit uns dafür zu sorgen, dass hier alle eine schöne Zeit verbringen können.



www.primarschule-stadel.ch

Liebe Interessierte

Pünktlich zum Start ins neue Schuljahr 2020/21 präsentiert sich die Primarschule Stadel mit einer überarbeiteten und neu gestalteten Webseite.

Ein für uns wichtiges Anliegen war und ist es, Sie als Eltern und Interessierte zeitnah und ansprechend über die Anlässe der PS Stadel informieren zu können. Mit der neuen Webseite gelingt uns das noch besser.

Ebenfalls finden Sie hier unseren Stadel-Song, verschiedene Links für Eltern und Schüler oder unser Corona-Schutzkonzept.

Wir laden Sie dazu ein, auf unserer Webseite Aktuelles zu Anlässen einzuholen, Informationen zur Schule und dem Schulteam oder zum Ferienplan zu lesen.

Pascal Zefferer

Mein Name ist Nathalie Hug und ich habe im Sommer 2019 meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Zürich abgeschlossen. In dem Jahr nach meinem Abschluss durfte ich in verschiedenen Klassenstufen und Schulgemeinden vikarisieren und somit Erfahrungen sammeln. Nach den Sommerferien bricht für mich und meine Schüler und Schülerinnen eine spannende Zeit an! Ich freue mich sehr, mit meiner ersten eigenen Klasse in ein neues und interessantes Schuljahr starten zu können und Teil des Unterrichtsteams in Stadel zu sein.



Mein Name ist Simona Tempera und ich bin 1985 in Dielsdorf geboren. Ich lebe mit meinem Partner und unserem Kind Lior Nevio seit Ende 2017 im schönen Bad Zurzach.

Beruflich war ich die letzten Jahre als Buchhalterin tätig. Im Sommer 2019 begann für mich ein neuer Lebensabschnitt mit der Stelle als Klassenassistentin und der dazugehörigen Ausbildung.

Ich bin zuverlässig, hilfsbereit, einfühlsam und sprachlich vielseitig.

Für mich ist es wichtig, mit Feingefühl, einer humorvollen, spielerischen Art und Weise den Kindern begegnen zu können. Es macht mir Spass, der Lehrperson hilfreich zur Seite zu stehen, zu unterstützen bei Führungs-, Betreuungs- und Begleitungsaufgaben sowie zu planen, vorzubereiten oder zu organisieren.

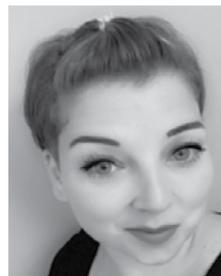
Die Schule liegt mir sehr am Herzen, insbesondere ein gutes Miteinander von Eltern, Lehrpersonen und Schülern.

Meine Freizeit widme ich der Natur, meiner Familie und unserem Hund Mango.

Ich freue mich sehr, Teil des Teams der Schule Stadel zu werden.

Freundliche Grüsse

Simona Tempera



Grüezi miteinander

Mein Name ist Patricia Küng und ich werde im neuen Schuljahr die zwei 5./6. Klassen als Schulische Heilpädagogin unterstützen. Meine Wurzeln habe ich in Neerach und meine Berufserfahrung sammelte ich in verschiedenen Regel- und Sonderschulen des Zürcher Unterlandes. Die letzten Jahre lebte ich jedoch auf einem Segelschiff im süd pazifischen Ozean.

Das Leben als Seenomadin lehrte mich paradiesische Ankerbuchten sowie den tobenden Sturm zu akzeptieren und aus beidem das Beste zu machen. Denn wie damals Aristoteles feststellte: „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen.“ Und so freue ich mich darauf, nun wieder Schüler*innen im Schulalltag zu begleiten und ihnen Mut, Zuversicht sowie Vertrauen in die eigenen Stärken zu vermitteln, damit sie trittfest ihren eigenen Lebensweg gehen können.



Und ausserdem ...

- ... findet am 3.9.2020 der Elternabend der Primarschülerinnen und Primarschüler statt.
- ... findet am 10.9.2020 der Elternabend der Kindergartenkinder statt.
- ... haben am 18.9.2020 alle Schülerinnen und Schüler schulfrei (Weiterbildung).
- ... findet am 28.9.2020 der Besuchsmorgen statt.

Kinder sollen ihre Regeln für die Zeit am Bildschirm mitgestalten

Mit der Lockerung der Corona-Massnahmen kehrt in vielen Familien eine neue Normalität ein. Dazu gehört oft auch, dass der Medien-Konsum der Kinder, der während des Lockdowns vielfach etwas lockerer gehandhabt wurde, wieder strenger geregelt werden soll.

Der 13. März 2020 hat für so ziemlich alle Menschen in der Schweiz ihr Leben ziemlich drastisch verändert, für viele gar auf den Kopf gestellt. Waren Smartphones, Tablets und Computer für Kinder und Jugendliche vor dem 13. März vor allem Zeitvertreib und Unterhaltungs-Gadgets, wurden sie danach plötzlich zu Werkzeugen, zum einzigen Fenster zur Welt und zu Freunden und Verwandten. Und oft auch für Eltern, um sich während der Arbeit etwas Ruhe für eine Video-Konferenz oder eine Stunde konzentrierter Arbeit zu verschaffen.

So oder so, in wohl den meisten Familien hat der Konsum elektronischer Medien von allen Familienmitgliedern während des Corona-Lockdowns zugenommen. Und jetzt, da sich der Alltag wieder zu normalisieren beginnt, wollen Eltern auch die Zeit vor den Bildschirmen wieder runterfahren.

Freiheiten abzugeben, fällt schwer

Ein Unterfangen, das nicht ganz ohne Reibereien zwischen Eltern und Kindern vonstattengehen dürfte. Denn all die Freiheiten, die die Kinder nun genossen haben, geben sie nicht gerne wieder ab. Es lohnt sich also, sich gut zu überlegen, wie sehr man als Eltern den Medienkonsum der Kinder wieder einschränken will, welche Regeln künftig gelten sollen und wie man mit den Kindern darüber spricht, um sich ohne Streit und Ärger auf einen gemeinsam gangbaren Weg zu einigen. Damit Kinder und Jugendliche eine Verschärfung von Regeln akzeptieren, müssen sie sie verstehen. Um das zu erreichen, ist ein möglicher Weg, die Regeln mit den Kindern zusammen festzulegen. Dann sollte man sich die alten Regeln anschauen, die vor der Corona-Zeit galten. Will man einfach dahin zurück? Oder lohnt es sich, neue Regeln für die nun folgende Zeit zu definieren.

Dank Medienkonsum gelernt

Während des Lockdowns haben die Kinder wahrscheinlich nicht einfach mehr Zeit mit Games und Youtube verbracht, sondern auch mit den Geräten gelernt und gearbeitet. Oder die Eltern haben für ihre Kinder neue Apps oder Serien entdeckt, haben zusammen Filme und Dokumentationen geschaut und mit den Grosseltern Video-telefoniert. Es ist wahrscheinlich, dass die Kinder in unterschiedlicher Weise profitiert und gelernt haben durch den Medienkonsum.

Das gilt es für künftige Regeln zu bedenken. So könnte die Bildschirmzeit zum Beispiel in Zukunft zwar tiefer sein, als während der Corona-Zeit, aber höher als davor. Dafür gibt es klare Regeln, was genau mit Smartphone, Tablet und Computer gemacht werden darf. Es könnte sich auch lohnen, die Kinder beim Aufstellen der Regeln mitreden zu lassen. Sowohl dabei, was sie dürfen und was nicht, als auch bei den Konsequenzen, wenn sie sich nicht an die Regeln halten.

Neue Regeln müssen ausserdem nicht einfach aufgestellt werden und dann gelten. Sie können durchaus als Prozess ausgelegt werden. Eltern können so auf Vorschläge der Kinder eingehen, von denen sie nicht überzeugt sind und zum Beispiel eine Probephase von ein paar Wochen festlegen. Danach können diese Regeln – und Freiheiten – überprüft und allenfalls angepasst werden.

Berufsberatung zur Corona-Zeit Online zur Lehrstelle

Die Corona-Krise hat die Berufswahl und Lehrstellensuche für viele Jugendliche erschwert. Die ohnehin grosse Herausforderung ist noch schwieriger geworden. Warum es sich aber lohnt, bis zuletzt dran zu bleiben, erklärt Berufsberater Heinz Galliker vom biz Uster.

Seit dem so genannten Lockdown stellen sich Jugendlichen in der Berufswahl zusätzliche Herausforderungen. Sie können nicht wie geplant in Lehrbetrieben schnuppern oder live an Vorstellungsgespräche gehen. Darum haben die Berufsberatung und Lehrfirmen neue Möglichkeiten geschaffen, um den Berufswahlprozess fortzusetzen. Die Erkundung von Berufen und Betrieben verlagerte sich teils in die virtuelle Welt. Berufsfilme, Podcasts, Online-Tests oder Video-Calls mit dem Berufsberatenden oder der Berufsbildnerin ermöglichen den Jugendlichen eine Auseinandersetzung mit ihrer beruflichen Zukunft. Heinz Galliker, Abteilungsleiter im biz Uster, stellt fest: «Es ist zwar richtig, dass Schnupperlehren in dieser Zeit fast unmöglich sind. Trotzdem ist es wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler weiterhin intensiv mit ihrer Berufswahl auseinandersetzen. Hier können wir als Berufsberatung gut helfen und Einblicke in Berufswelten verschaffen.»

Anstatt im Betrieb zu schnuppern, müssen Jugendliche die Berufswelt online kennenlernen. Eine gute Möglichkeit ist es, mit Berufstätigen zu sprechen. Verwandte, Bekannte oder Lernende in Betrieben können zum Arbeitsalltag, zu Besonderheiten ihres Berufs oder benötigten Schulfächern Auskunft geben. Das vermittelt Jugendlichen ein realistisches Bild. Wichtige Fragen, die im Berufswahlprozess auftauchen, können auch an Infoveranstaltungen der biz geklärt werden. Eine Reihe davon findet online statt.

Heinz Galliker nimmt aufgrund der Krise einen erhöhten Beratungsbedarf wahr. Er trifft in der Beratung viele verunsicherte Jugendliche, die nicht wissen, ob und wie sie jetzt noch eine Lehrstelle finden. Er ermutigt diese und sagt: «Viele Betriebe sind immer noch auf der Suche nach Lernenden, denn Lehrverträge werden vereinzelt noch bis im Herbst abgeschlossen. Deshalb raten wir den Jugendlichen und den Lehrbetrieben: Gebt die Suche nicht vorschnell auf!»

Der Kontakt zum Lehrbetrieb findet nun vermehrt online statt. «Berufsbildner und Berufsbildnerinnen stellen Lehrbetriebe etwa vor, indem sie mit dem Laptop, Tablet oder Smartphone durch die Betriebe gehen und den Jugendlichen ihren möglichen künftigen Arbeitsplatz per Video zeigen. Wird ein Lehrverhältnis von beiden Seiten geprüft, werden die Schülerinnen und Schüler trotzdem meistens zu einem Gespräch vor Ort eingeladen. Lehrbetriebe achten dabei aber selbstverständlich auf die Schutzmassnahmen», sagt Heinz Galliker.

Die Lehrstellensuche dauert bei einigen Jugendlichen nun zwar länger. Heinz Galliker betont aber: «Wenn sich Absagen häufen oder irgendwelche Unsicherheiten bestehen, sollten Jugendliche nicht zögern und sofort das Gespräch mit dem Berufsberatenden suchen. Wir können helfen, die Bewerbungsstrategie zu überdenken. Oder Alternativen zum Wunschberuf zu überlegen. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich bis zuletzt weiter zu bewerben – auch in verschiedenen Berufen!»

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit, Regionalstelle Pflegefamilien

Wir verabschieden uns von ...

... unseren **Drittklässlerinnen und Drittklässlern** und wünschen ihnen für den Start in die Berufswelt bzw. in eine weiterführende Schule alles Gute und viel Erfolg.

Beat Pfaff Schulischer Heilpädagoge



Nach sieben Jahren Berufstätigkeit an der Oberstufe Stadel müssen wir zudem von Beat Pfaff Abschied nehmen. Als schulischer Heilpädagoge hat er zahlreiche Jugendliche mit seiner fürsorglichen und herzlichen Art durch ihre Oberstufenschulzeit begleitet und sie auf den Start in der Berufswelt vorbereitet.

Im Namen unserer Schule bedanke ich mich bei Beat Pfaff für sein Wirken an unserer Schule und wünsche ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Anlässe und Einblicke in den Schulalltag

Über sämtliche Schulanlässe informieren wir Sie neben dem Dorfblatt auch im neuen Schuljahr auf unserer Homepage (www.oberstufe-stadel.ch).

Lehrpersonen und Mitarbeitende der Oberstufe freuen sich auf ein neues Schuljahr und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und ihren Eltern sowie auf den Kontakt mit der Bevölkerung.

Richtigstellung zur letzten Ausgabe:

Das Projekt „Landschaft für kleine Säugetiere“ (statt Wiesel- und Kleinsäugerschutz) wird vom Verein Naturnetz getragen. Das Projekt wird von Stiftungen, Vereinen und Gemeinden finanziert und auch der Naturschutzverein Stadel unterstützt das neue Projekt auf verschiedenste Weise. Im Rahmen des Ganzheitlichen Lernens haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, freiwillig an einem Kompensationsnachmittag mitzuhelfen.

C. Heller

Agenda

Herbstferien
Weiterbildung Lehrplan 21 (schulfrei)

3. bis 18. Oktober
29. und 30. Oktober

Willkommen im Schuljahr 2020/21

Für 60 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrpersonen beginnt am Montag, 17. August, ein neuer Abschnitt. Ihnen allen wünsche ich einen guten Start an unserer Schule.

Wir begrüßen ...

Simone Daneffel Schulische Heilpädagogin 1. Jahrgang

Mein Name ist Simone Daneffel und ich darf ab August als schulische Heilpädagogin den 1. Jahrgang der Oberstufe Stadel unterstützen. Momentan schliesse ich meine Masterausbildung an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich ab. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen, ob zu Fuss, auf dem Motorrad oder auf den Ski. Zu Hause verbringe ich meine Zeit gerne mit Kochen, Freunden, fesselnden Filmen und guten Büchern. Eine weitere Leidenschaft ist das Erlernen von Fremdsprachen, vor allem der italienischen Sprache.

Auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern und Jugendliche, und meinen neuen Teamkollegen und Kolleginnen freue ich mich sehr.



Ivar Furrer Fachlehrperson 1. Jahrgang

Mit grosser Freude kehre ich nach zwei Jahren in Rümlang an die Oberstufe Stadel zurück, wo ich zuvor bereits 21 Jahre unterrichten durfte.

Im neuen Schuljahr werde ich an verschiedenen Klassen und Lerngruppen, hauptsächlich im neuen ersten Jahrgang, als Fachlehrer arbeiten. Ich möchte meine Freude an Sprachen, am Zeichnen und Gestalten, an Geschichten und Geschichte, an Geografie und Sport an die Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Ich wohne seit 1999 mit meiner Frau und meinen Töchtern Rebecca und Norina auf einem Hof in Oberhasli mit vielen Tieren. In meiner Freizeit mache ich gerne Ausflüge mit der Familie, spiele Snooker oder mache Sport (Fussball, Tischtennis, Laufen).

Ich bin glücklich, wieder in Stadel arbeiten zu dürfen und freue mich auf das Wiedersehen und die Zusammenarbeit mit dem eingespielten und engagierten Team der OS Stadel.



Andrin Rohner Fachlehrperson 2. Jahrgang

Mein Name ist Andrin Rohner. Ab diesem Sommer werde ich im Team der Oberstufe Stadel als Fachlehrperson arbeiten. Die Pädagogische Hochschule Zürich habe ich im Sommer 2019 abgeschlossen. Nach einigen Stellvertretungen im Raum Zürich und Bern habe ich mich für eine Bewerbung an der Oberstufe Stadel entschieden. Meine Freizeit verbringe ich meist im Freien, mit Fussball spielen, Klettern oder Beachvolleyball. Zudem spiele ich einmal pro Woche Hallen-Volleyball in einem Plausch-Team. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Jugendlichen, den Eltern und dem Team der Oberstufe Stadel.



Roger Hiltbrand, Schulleiter

Alle Bilder auf dieser Seite © Oberstufe Stadel

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen
in der Gruppe,
Festpreis + Sauberkeit



Abdichtungssysteme von Arx AG

Leeweg 17, 8180 Bülach

☎ 044 512 44 31

www.isotec-vonarx.ch

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Rollläden- und Storen- Automati- sierung

EXPERT

somfy.

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60

www.maurer-glattfelden.ch



Yoga in Stadel im «YogaEgge» am Rebweg 2

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr

Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr
17.15 – 18.45 Uhr

Donnerstag 9.00 – 10.30 Uhr

Corinne Obrist, info@yogaegge.ch
Tel.: 079 538 03 59, www.yogaegge.ch



mazda

Garage Peter Aeschbacher

Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**

Dr. med. Susanna Semmelweis

Prakt. Ärztin FMH

Akupunktur FMH

Hausarztpraxis

- **Abklärung Frühjahrs Müdigkeit**
- Alle Verkehrsmedizinischen Untersuchungen wie **Personenwagen und LKW**
- **Impfstatus**

Neue Patienten sind herzlich Willkommen!

Badenerstr 122,
5466 Kaiserstuhl AG

Tel. 044 858 24 19
s-semmelweis@hin.ch



Kürsteiner & Partner

wandeln, weitergeben, wachsen

Ich biete Home-Office
Möglichkeit (Teil-/Vollzeit)
in den Bereichen

Ernährung und **Schönheit**.

Habe ich Sie angesprochen?

Kürsteiner & Partner
079 457 89 40

info@kuersteiner-partner.ch



Ganz nah
bei Ihnen!

Kundennähe
ist uns wichtig
und Ihr Vorteil.
Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region **S** Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch



MALER COPPA

Raaterstrasse 21
8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 28 61
Fax 044 858 07 16
maler.coppa@bluewin.ch

- **Neubauten**
- **Renovationen**
- **Mineralputze**
- **Chem. Beizen**
- **Fassaden-Sanierung**
- **Beton-Reparaturen**
- **Stahlrohrgerüst**
- **Spritzwerk**
- **Dekorative Techniken**



Katholische Pfarrei Glattfelden - Eglisau - Rafz

Gottesdienste

Di	25.8.	09.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So	30.8.	10.00	Begrüssungsgottesdienst in Rafz für Matthias Renggli und Medea Sarbach
So	06.9.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Sa	12.9.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So	13.9.		Erstkommunionfeier in Rafz
Di	15.9.	09.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Fr	18.9.	10.30	Andacht im Altersheim Stadel



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Ein Jungstorch ist vermutlich am Sonntag, 9. August 2020 abgereist!



Am Donnerstag und Freitag, 13. und 14. August hielten sich jedenfalls neben den zwei Altstörchen nur noch zwei Jungstörche im Nest auf!

Heinz und Trix Nabholz

MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND



www.mszu.ch

Bahnhofstrasse 55 / Im Bahnhof Bülach, Eingang Gleis 4
Sektor B/C.

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr
Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Veranstaltungen

Sommer-Filmabend mit dem Frauenverein, KGH Rafz

Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr Apéro, 20 Uhr Filmstart
„Hidden Figures“ - Unerkannte Heldinnen erzählt erstmals die wahre Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughan und Mary Jackson – drei brillanten afroamerikanischen Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre als Mathematikerinnen bei der NASA arbeiteten und massgeblich an der Erdumrundung des Astronauten John Glenn beteiligt waren. Neben Hensen, Monae und Oscar-Gewinnerin Spencer beeindruckten Kevin Costner und Jim Parsons in weiteren Rollen und machen Hidden Figures zu einem Meisterwerk. Der katholische Frauenverein Glattfelden Eglisau Rafzfeld lädt alle Filminteressierten herzlich zu diesem Filmabend ein. Der Pfarreibus fährt. Bitte melden bei Lisa Dellenbach, Natel 078 803 99 83 (Maskenpflicht im Bus, Masken müssen selbst mitgenommen werden)

Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr

Bei Fragen: Tel. 044 867 21 21

Sie finden uns auch im Internet unter: www.glegra.ch

Die GV der Unterhaltsgenossenschaft wird am Dienstag, 8. September 2020 um 20.00 Uhr im alten Gemeindehaus durchgeführt.

Traktanden

1. Begrüssung, Traktanden, Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2019
3. Voranschlag 2020
4. Unterhaltsarbeiten
5. Verschiedenes

Die Akten sind 14 Tage vor der GV bei HP. Rätz aufgelegt.

Kurse für Väter und Mütter

Die Geschäftsstelle Elternbildung stellt Elternbildungsangebote in regionalen Programmen zusammen. Sie können kostenlos unter ebzh@ajb.zh.ch bestellt werden und helfen Eltern, das richtige Angebot zu finden.

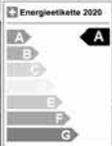
www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm

Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt

Wir unterstützen die Kampagne von Kinderschutz Schweiz:
www.kinderschutz.ch

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, Tel. 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit

NEW SPACE STAR
AB CHF 9'950.-*

MITSUBISHI SPACE STAR

GARAGE LEU AG
<http://www.garage-leu.ch/>



A Energieeffizienz-Kategorie | **5.3** l/100km Benzin | **121** g/km CO₂

*Space Star Entry, 1.0 Benzin, 71 PS, Normverbrauch gesamt 5.2l/100km, CO₂-Emission gesamt 118g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. UPE CHF 9'950.-. Abb. Space Star Style, 1.2 Benzin, 80 PS, UPE CHF 16'400.- inkl. Metallic-Lackierung. Normverbrauch gesamt 5.3l/100km, CO₂-Emission gesamt 121 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Alle technischen Verbrauchswerte gemäss WLTP und alle Preise inkl. MWST.

HaGaTech GmbH



Dienstleistungen schnell u. effizient in folgenden Bereichen:

Reparaturen / Kleinmontagen / Schwimmbadservice / Umgebung und Garten / Kleintransporte

Matthias Wydler

Haldenstrasse 20, 8173 Neerach

E-Mail: hagatech@bluewin.ch

Mobile: 079 315 55 91

www.hagatech.ch

Der Sicherheitsrolladen für mehr Schutz

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

**Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik**

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel

Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75

E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch

www.bobst-bodenbelaege.ch

Hütte Hochfelden

www.hofimhasli.ch

Fleisch- und Wurstwaren
Käse und Milchprodukte



Öffnungszeiten:

Mo geschlossen

Di und Mi: 8–11.30 / 16–18.30

Do: 8–11.30

Fr: 8–11.30 / 16–18.30

Sa: 7–13.00



**Hof-Metzgerei
Volkart**
Hütte Hochfelden



reformierte
kirche stadlerberg

Bachs Stadel

Katechet*in gesucht

Auf Beginn des Schuljahres 2020/21 suchen wir für den kirchlichen Unterricht eine Katechetin oder einen Katecheten für unsere Gemeinde Bachs. Die genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage: www.kirche-stadlerberg.ch. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung oder telefonische Anfrage an:

Roberta Schaltegger
Kirchenpflege Stadlerberg
Ressort rpg
Chofelstrasse 2a
8174 Stadel
r.schaltegger@kirche-stadlerberg.ch
Tel: 044 858 06 60



23. August, 10 Uhr: Anstelle des „Chilegartegottesdienstes“ findet ein Gottesdienst in der Kirche Stadel statt!

Wie so vieles muss leider auch der Chilegartegottesdienst mit anschließendem Brätle im Chilegarte abgesagt werden. Die Kirchenpflege bedauert dies sehr, die Weisungen des Kirchenrates lauten jedoch, dass bei Konsumationen im Zusammenhang mit kirchlichen Veranstaltungen die Schutzmassnahmen eingehalten werden müssen, das heisst 1.5 Meter Abstand zwischen den Tischen oder Installation von Trennwänden. Da diese Vorgaben nicht eingehalten werden können, wird anstelle des Chilegartegottesdienstes ein Gottesdienst mit Taufen in der Kirche Stadel um 10 Uhr stattfinden.

Pfarrwahlkommission - Pfarrneuwahlen

Information zur Pfarrwahlkommission und Zusammensetzung

Die Pfarrwahlkommission ist zuständig und verantwortlich für die personelle Neubesetzung des Pfarramtes und setzt sich zusammen aus Kirchenpflege und ebenso vielen Gemeindemitgliedern. Die Pfarrwahlkommission erarbeitet die Standortbestimmung, erstellt das Stellenprofil und führt Bewerbungsgespräche mit möglichen Kandidaten*innen. Die Mitglieder der Pfarrwahlkommission besuchen Gottesdienste der möglichen Kandidaten*innen, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Die Pfarrwahlkommission bleibt solange bestehen, bis das Amt besetzt ist. An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juli wurden folgende Personen in die Pfarrwahlkommission gewählt: Simone Wurster / Ronja Schönthal / Vreni Sturzenegger / Erich Kuster und Hans Caspers. Des Weiteren stehen Gerda Wyler und Heidi Rätz der Pfarrwahlkommission als Beraterinnen ohne Stimmrecht zur Seite. Der Präsident der Pfarrwahlkommission ist Daniel Pfister.

Vorstellung der gewählten Mitglieder

Simone Wurster, Stadel

Mein Name ist Simone Wurster und ich wohne seit sechs Jahren in Stadel. Da ich zudem seit März 2019 für die Gemeindeverwaltung Stadel arbeite, bin ich im Dorf sehr vernetzt. Für die reformierte Kirchgemeinde Stadlerberg wünsche ich mir einen kompetenten Pfarrer, der einen guten Bezug zu Jung und Alt aufbauen kann und sich um die Anliegen der Bevölkerung kümmert. Aus diesem Grund habe ich mich für die Pfarrwahlkommission aufstellen lassen.



Vreni Sturzenegger, Bachs

Ich bin Vreni Sturzenegger und war viele Jahre Präsidentin der Kirchenpflege Bachs. Auch war ich jahrzehntelang in der Sonntagschule und dann im Kolibri tätig. Es ist mir ein Anliegen, dass unsere noch neue gemeinsame Kirche gut zusammenwächst und mit viel Engagement und Visionen in die Zukunft geht.



Ronja Schönthal, Bachs

Mein Name ist Ronja Schönthal, ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Bachs. Ich freue mich auf die spannende Aufgabe.



Hans Caspers, Stadel

Mit Jahrgang 1942 bin ich zwar das älteste Mitglied der Kommission. Und doch möchte ich mehr als die Sicht der Senioren einbringen. Aus meiner Erfahrung als Stadler Pfarrer und in gesamtkirchlichen Ämtern habe ich gelernt, die Aufgaben des Gemeindepfarramtes breit zu fassen. Das scheint mir gerade für unsere Kirchgemeinde Stadlerberg wichtig. Denn trotz der Fusion zwischen Bachs und Stadel hat sie voraussichtlich nur Anspruch auf eine Vollzeitstelle. Dem sollten Bewerber*innen mit Freude gewachsen sein.



Erich Kuster, Stadel

Ich bin 61 Jahre alt, als Selbständiger im Handel tätig und seit fünf Jahren in Stadel wohnhaft. Ein zentrales Anliegen von mir ist, eine Pfarrperson zu finden, die den Glauben als Feuer im Herzen trägt und befähigt ist, überzeugend dasselbe in der Gemeinde zu entfachen.



Mit meiner Erfahrung und meinen Fähigkeiten möchte ich gerne einen nützlichen Beitrag in diesem Gremium leisten.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei den neuen Mitgliedern der Pfarrwahlkommission, wünsche ihnen eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Daniel Pfister, Präsident der Pfarrwahlkommission

Abschied aus der Kirchenpflege



Als ich vor bald 15 Jahren für das Amt als Präsidentin der Kirchenpflege angefragt wurde, brauchte ich schon ein paar Tage Bedenkzeit. Sollte ich jetzt wirklich gleich nahtlos nach 16 Jahren Schulpflege wieder eine neue Aufgabe übernehmen? Und dann gleich als Präsidentin ins kalte Wasser geworfen werden? War ich dieser Aufgabe überhaupt gewachsen? Nach einigen Gesprächen liess ich mich dann doch überzeugen und

kann an dieser Stelle auch gleich sagen, dass ich diesen Entscheid gar nie bereut habe.

Allerdings habe ich damals an eine bis zwei Amtszeiten gedacht, geworden sind daraus mehr als 14 spannende Jahre. Während all dieser Zeit durfte ich mich immer auf engagierte Mitglieder in der Kirchenpflege verlassen, welche in ihren Ressorts sehr gute Arbeit geleistet haben. Gemeinsam haben wir eine neue Pfarrperson gesucht, das Pfarrhaus renoviert, ein Büro eingebaut für das neu zu schaffende Sekretariat, die Stadler Kirche innen renoviert und uns mit Bachs zur Kirchgemeinde Stadlerberg zusammengeschlossen. Nicht vergessen möchte ich auch „mein Personal“, zu dem auch viele Freiwillige gehörten, auf das ich mich in all den Jahren immer verlassen konnte.

Unterdessen ist meine Familie um sechs Enkel, welche ich regelmässig hüte, gewachsen und meine Mutter braucht auch immer mehr Unterstützung. Damit ich diesen neuen Aufga-



Käthi Willi (r.) zu Beginn ihrer Kirchenpflegezeit zusammen mit Elisabeth Caspers an einem Oberholzgottesdienst

ben gerecht werden kann, habe ich mich für den Rücktritt aus der Kirchenpflege entschieden.

Ich freue mich, dass sich Franz Willi bereit erklärt hat, das Präsidium der Kirchenpflege Stadlerberg auf den 1. September zu übernehmen. Er wird diese Aufgabe mit Bravour meistern.

Und deshalb darf ich nun dankbar auf eine spannende Zeit zurückblicken und mein Amt mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge getrost an meinen Nachfolger übergeben.

Käthi Willi

Projekt zackstark – Eine Entscheidung für die Gesundheit

Bei Jugendlichen, welche bis zu ihrem 18. Lebensjahr rauchfrei sind, besteht eine Wahrscheinlichkeit von 80%, dass sie nicht zu Rauchen beginnen. Genau hier setzt das Projekt zackstark an.

Zackstark ist ein kantonales Projekt für Lernende, die während eines Lehrjahres am Arbeitsplatz und in der Freizeit rauchfrei bleiben oder werden möchten. Obschon vermehrt Nichtraucher am Projekt teilnehmen, will «zackstark» ebenso Rauchende ansprechen und ermutigen mitzumachen. Ziel dieses Projekts ist, die Jugendlichen dazu motivieren gar nicht erst damit anzufangen. Aktuell sind 12 Ausbildungsbetriebe im Zürcher Unterland und insgesamt 70 Lernende angemeldet.

Fakten zu Nikotin: Im Tabakrauch sind über 4800 chemische Substanzen. Davon sind mindestens 250 gesundheitsschädlich und 90 krebserregend. Nebst Teer und Kohlenmonoxid ist Nikotin ein wichtiger schädlicher Inhaltsstoff im Tabak. Nikotin ist ein stark abhängig machendes Nervengift, welches durch die psychoaktive Wirkung auf das menschliche Gehirn wirkt und sich in sieben Sekunden an den Rezeptoren im Hirn festsetzt. Die als angenehm empfundene Wirkung verflüchtigt sich nach wenigen Minuten, schrittweise benötigt der Körper immer mehr Nikotin, um die gleiche angenehme Wirkung zu erzielen. Gerade die zurzeit gehypten E-Zigaretten locken mit ihren vielseitigen Geschmacksrichtungen Jugendliche zum Konsum an.

Aufbauend auf das erfolgreiche Vorgängerprojekt «Rauchfreie Lehre» wurden alle Betriebsverantwortlichen durch die

Suchtprävention Zürcher Unterland kontaktiert und in der Umsetzung sowie für weitere Angebote in der Suchtprävention und Gesundheitsförderung informiert und beraten. Im Herbst finden jeweils Bildungsveranstaltungen mit Lernenden aus unterschiedlichen Betrieben statt. Sie können sich neuestes Wissen zu Tabakprodukten und Tabakkonsum aneignen und sich mit ihrer eigenen Gesundheit auseinandersetzen. Rückmeldungen von Betriebsverantwortlichen zeigten auf, dass die Lernenden die Bildungsveranstaltung als positiv und bereichernd empfanden. Anfang Jahr werden die Lernenden mit einem Kinogutschein belohnt. Auf Wunsch der Betriebe werden unangemeldet Kohlenmonoxid-Messungen bei Lernenden durchgeführt.

Die rauchfrei gebliebenen Lernenden werden am Ende des Lehrjahres von ihrem Ausbildungsbetrieb belohnt. Die Form der Belohnung legt der Betrieb fest. Die Suchtprävention Unterland organisiert und koordiniert den Abschluss in einem beteiligten Betrieb, der gleichzeitig auch eine Betriebsführung organisiert. Mit einem feierlichen Abschlussapéro, an dem auch die Betriebsverantwortlichen eingeladen sind, werden die Lernenden für ihr Durchhaltevermögen gewürdigt.

Gegen Sommer 2020 wird die kantonale Projektleitung sämtliche Ausbildungsbetriebe erneut anschreiben. Wir unterstützen und begleiten dieses Projekt.

Bei Interesse für dieses und weitere Angebote für Ihren Betrieb nehmen Sie Kontakt auf mit Joëlle Robert, Tel. 044 872 77 43 j.robert@praevention-zu.ch / www.praevention-zu.ch

**Coiffeur
Marianne Aeschbacher**



Steingasse 5
8175 Windlach
Tel. 044 858 37 65

**Coiffeur
Elsbeth Eppisser**

Stäglistrasse 15
8174 Stadel
Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
abend nach
telefonischer Vereinbarung
auch länger geöffnet.

Wohnung, Haus oder
Gewerbeliegenschaft
zu verkaufen?

Ich biete Ihnen ein unverbindliche
Beratung sowie eine kostenlose
Schätzung Ihrer Immobilie.

D. Maier Immobilien
M 079 375 11 30
daniel.maier@remax.ch

Daniel Maier
RE/MAX Immobilien fürs Leben, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 043 810 76 03



remax.ch **RE/MAX**



**HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR?** **044 217 70 40**



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland

info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

**Hier könnte ein kleines
Inserat von Ihnen stehen!**

**Alle Angaben zur Insertion
im Dorfblatt finden Sie
auf der Website der
Gemeinde Stadel:**

www.stadel.ch

frisch und fründlich, eifach

Volgenial

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

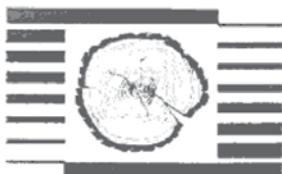


für sie auf draht

COIFFURE

Silvia

Silvia Huber
Stäglistr. 15
8174 Stadel
Telefon 079 700 87 91



Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau - und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch **mit Online Shop**

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

**Alle Angaben zur Insertion im
Dorfblatt finden Sie
auf der Homepage der
Gemeinde Stadel**

www.stadel.ch

- **Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjj) Dielsdorf**

Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit
und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50

- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**

Beratung von Jugendlichen und
Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66

- **Geschäftsstelle Elternbildung**

Elternbildungsangebote
Siewerdstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30

- **Gemeinwesenarbeit**

Informationen über Angebote
im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

- **Alimente/Kleinkinderbetreuungsbeiträge**

Alimentenbevorschussung,
Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Mit Rücksicht auf die Ansteckungsgefahr findet die unentgeltliche Rechtsauskunft des Zürcher Anwaltsverbandes für die Dauer der behördlichen Öffnungs- und Versammlungsverbote nicht statt.

Hinweis: Das Bezirksgericht Bülach erteilt in dieser Zeit telefonische Auskünfte (Mo von 14 – 17 Uhr und Fr von 14 – 16.30 Uhr).

Bitte erkundigen Sie sich, ob die Sprechstunden an den folgenden Daten wieder stattfinden können:

7. und 28. September 2020

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)
Begleitung u. Fahrten
nicht medizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an
Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

- **Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjj) Dielsdorf**

Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81

- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**

Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66

- **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote

Siewerdstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66

- **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter

Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00

- **Alimentenbevorschussung/-Inkasso**

Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00

- **Ihre Mütter- und Väterberaterin Sara Ganz**

Beratungstelefon: 043 259 81 81, Montag bis Freitag 8.30 - 10.30 Uhr
Hausbesuche oder Beratungen im kjj Dielsdorf sind nach telefonischer
Absprache möglich. Bitte bringen Sie folgendes in die Beratung mit: Gesund-
heitsheft, Wickelunterlage, Windeln

Ort: Kaiserstuhlstrasse 54, 8175 Stadel Singsaal Oberstufe Stadel
jeden 1. Donnerstag im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung
3. September 2020 / 1. Oktober 2020 /
5. November 2020 / 3. Dezember 2020 / 7. Januar 2021

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

Soziales und Beratung / Finanzielles / Pflege und Betreuung / Sport und Bildung / Freiwilliges Engagement / Dienstleistungen für Organisationen

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch / www.pszh.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

RUFNETZ Rafzerfeld

Unsere Dienstleistung erfolgt als Ergänzung zu medizinischer, pflegerischer und seelsorgerlicher Betreuung. Wir betrachten diese persönliche Begleitung als Entlastung und Ergänzung zur Betreuung durch Angehörige, Spitex oder stationäre Pflegedienste. Wir arbeiten politisch und konfessionell unabhängig und achten jeden Menschen mit seiner ihm eigenen Weltanschauung und zeichnen uns dennoch durch Offenheit gegenüber spirituellen Fragestellungen aus. Diese ergänzende persönliche Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden wird von Personen geleistet, die freiwillig Zeit im Dienst eines andern Menschen einzusetzen bereit sind. Sie werden für ihre Tätigkeit seriös vorbereitet und mit regelmässigen Treffen und Weiterbildungen begleitet. Sie unterstehen der Schweigepflicht.

Das RUFNETZ Rafzerfeld ist in den folgenden Gemeinden tätig:

Bachenbülach, Buchberg, Bülach, Eglisau, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Neerach, Rafz, Rüdlingen, Stadel, Wasterkingen, Weiach, Wil, Winkel

RUFNETZ Rafzerfeld

Frau Daniela Meyer, Telefon: 079 813 08 72

Info@rufnetz-rafzerfeld.ch

erreichbar von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr

Auf unserem Telefonbeantworter kann jederzeit eine Nachricht hinterlassen werden.



Geschwisterstreit Wenn's kracht im Kinderzimmer

Welche Eltern kennen ihn nicht: den Geschwisterzoff. Sogar bei friedlichen Kindern kann das ständige Aufeinanderstehen zu Reibereien führen. Für viele Eltern eine Geduldsprobe. Doch im Streit lernen Kinder Kompromisse zu schliessen und sich wieder zu versöhnen.

«Meine Kinder sitzen viel mehr aufeinander, es gibt keinen Puffer mehr, alle Frustrationen lassen sie aneinander aus», sagt eine Mutter von drei Kindern. Diese Erfahrungen machen aktuell viele Eltern. Angestaute Energie, Bewegungsdrang und fehlender Austausch mit Gleichaltrigen, da braucht es nicht viel, bis es Zuhause knallt.

Für Eltern sind Streitereien unter den Kindern oft schwer auszuhalten. Vor allem, wenn es etwas heftiger zu und her geht. Muss man nebenher noch im Homeoffice arbeiten, können die lauten Auseinandersetzungen zur Tortur werden. Da ist man motiviert, die Streithähne schnell auseinander zu ziehen und wieder Ruhe ins Ganze zu bringen. Besser ist es aber meistens, den Kindern zu vertrauen und sie den Konflikt bis zu einem gewissen Grad unter sich ausmachen zu lassen. Oft gelingt es Kindern nämlich, den Streit ohne fremde Hilfe zu beenden.

Für einen Streit der Kinder vorab einige Regeln aufzustellen, ist aber hilfreich. Einfache Grundsätze, wie «Beissen ist verboten» oder «Keine spitzen Gegenstände benutzen» sind wirkungsvoll. Kinder befolgen diese meist besser, wenn die Regeln gemeinsam besprochen und aufgestellt werden.

Jeder darf seinen Bereich haben

Das Aufeinanderstehen führt dazu, dass sich die Kinder mehr vergleichen und schneller eifersüchtig auf Dinge reagieren. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern im Alltag die Stärken der einzelnen Kinder betonen und sie nicht untereinander vergleichen. Dass Kinder ihren eigenen Bereich haben dürfen und

nicht alles teilen müssen, kann ebenfalls helfen. Zudem ist es auch wichtig, dass die Eltern sich selbst Sorge tragen, da die Streitereien unter den Kindern sehr anstrengend sein können.

Ernst nehmen, zuhören, neutral bleiben

Schaffen es die Kinder nicht mehr, einen heftigen Streit selber zu lösen, oder werden die Streitregeln nicht befolgt, kommen die Eltern zum Zuge. Dann ist wichtig, dass sie, wenn es gefährlich wird, die Streithähne trennen, aber dabei die Gefühle aller Kinder ernst nehmen und Verständnis für ihre Probleme zeigen. Allen am Streit Beteiligten aufmerksam zuhören ist ebenfalls wichtig – und bei kleineren Kindern zu helfen, die Situation und Gefühle in Worte zu fassen. Die Kinder können selber Ideen für Lösungen haben und die Eltern helfen bei der Lösungssuche nur mit.

Das Eingreifen der Eltern soll nicht zum Ziel haben, dass «einfach Ruhe herrscht». Es geht darum, die Kinder einerseits falls nötig zu schützen und sie andererseits in ihrer Konfliktfähigkeit zu stärken. Je nach Alter und Charakter braucht es immer mal wieder Unterstützung, oder auch bald weniger. So lernen Kinder nicht nur, sich zu behaupten und ihre Meinung zu vertreten, sie müssen auch aktiv Kompromisse schliessen und sich wieder versöhnen. Und sie lernen, die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer zu erkennen und sie zu respektieren. «Meine Kinder verhandeln in dieser Zeit viel miteinander, so möchte mein Sohn oft Piraten spielen und meine Tochter mit Puppen, jetzt spielen sie «Baby-Piraten», erzählt eine Mutter lächelnd. «Wie schwierig diese Zeit auch ist, es ist schön zu sehen, welche kreativen Möglichkeiten sie finden, um die jeweiligen Bedürfnisse unter einen Hut zu bekommen.»

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit, Regionalstelle Pflegefamilien

Rauchstopp lohnt sich jetzt besonders

Rauchende haben ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf, wenn sie sich mit dem Coronavirus anstecken. Die gute Nachricht ist: Ein Rauchstopp zeigt bereits nach sehr kurzer Zeit positive Effekte und lohnt sich darum gerade jetzt besonders.

Rauchen begünstigt bekanntlich die Entstehung vieler Krebs-, Herz- und Lungenkrankheiten. Personen, die an solchen Erkrankungen leiden, gehören zu den Risikogruppen der Corona-Pandemie. Doch auch ohne solche Erkrankungen haben Rauchende ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf bei Atemwegserkrankungen wie COVID-19. Denn das Rauchen schwächt ganz grundsätzlich das Immunsystem, die Abwehrkräfte des Körpers sind darum weniger stark.

Weniger Risiko dank Rauchstopp

Auch wer bereits seit Jahren raucht, kann mit einem Rauchstopp sein Risiko für einen ungünstigen Verlauf bei einer COVID-19-Erkrankung reduzieren. Schon acht Stunden nach der letzten Zigarette wird der Körper mit mehr Sauerstoff versorgt. Nach 24 Stunden setzt bereits die Erholung der Lunge ein. Sie beginnt Schleim und Rauchrückstände auszuwerfen. Drei bis neun Monate nach dem Rauchstopp verringern sich Symptome wie Atemknappheit und Keuchen erheblich. Die Flimmerhärchen in den Bronchien beginnen nachzuwachsen und können ihre schützende Funktion wieder aufnehmen. So können sie Krankheitserreger und Fremdstoffe wie Staub oder

Pollen wieder aus der Lunge abtransportieren. Ein Rauchstopp lohnt sich also immer. Die Frage ist allerdings, wie sich dieser gestalten lässt, ohne gleich wieder rückfällig zu werden.

Beratung hilft

Dominik Grolimund (28) aus Zürich hat in Zeiten von Corona erfolgreich mit dem Rauchen aufgehört. Er ist jetzt, mit Unterstützung durch eine Rauchstoppberaterin der Lunge Zürich, schon seit zwei Monaten rauchfrei. Seine Motivation für diesen Schritt hatte zunächst nichts mit Corona zu tun: gesundheitliche Aspekte, Einschränkungen im Sport und vor allem der Wunsch, nicht mehr abhängig zu sein, gaben den Ausschlag. Corona hat ihn nun noch stärker motiviert, durchzuhalten und günstige Bedingungen geschaffen. Vor allem die Auseinandersetzung mit seinen Rauchgewohnheiten hat ihm in der Beratung geholfen.

Ein Rauchstopp lohnt sich – jederzeit. Mit professioneller Hilfe vergrössern sich nachweislich die Chancen auf einen erfolgreichen Rauchstopp. Informationen zu Beratungsangeboten im Kanton Zürich finden sich online unter:

www.zfps.ch/angebot/tabak/beratung.html
www.gesundheitsfoerderung-zh.ch/tabak





TCM Dielsdorf Li

- Akupunktur
- Elektro-Akupunktur
- Ohrenakupunktur
- Akupressur / Tui-Na-Massage
- Schröpfen
- Kräutertherapie
- Feuer-Moxibustion

Mit über **30 Jahren** Berufserfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin verfügt unser **TCM-Dr. Herr Jinjin Shi** über sämtliche Kompetenzen rund um die TCM-Behandlungsmethoden. Als geschulter TCM-Spezialist kann er mittels Akupunktur gegen körperliche und seelische Beschwerden behandeln.

Die Behandlungen werden von der Zusatzversicherung für Alternativ- bzw. Komplementärmedizin anerkannt.

Standort Dielsdorf: Geerenstrasse 2,
8157 Dielsdorf, **Telefon 044 858 03 03**

Standort Regensdorf: Im Einkaufszentrum drin,
Zentrum 1 (1. Stock bei Eingang UBS)
Telefon 044 858 03 07

www.tcmdielsdorf.ch • Info@tcmdielsdorf.ch



Swiss Pure Medics GmbH
TCM Dielsdorf Li
Traditionelle Chinesische Medizin

BON

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und eine kombinierte Probestherapie für Akupunktur, Massage und Schröpfen! Gutschein lässt sich nicht kumulieren.



isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen · Sanieren · Renovieren

isorenova



Die Poolmacher

CreaPool
SCHWIMMBADTECHNIK

CreaPool GmbH
Schlosserstrasse 4
CH-8180 Bülach
Tel. +41 44 860 61 61
info@creapool.ch



Volkshochschule Bülach**Kursprogramm**

www.vhs-buelach.ch

Tel. 044 500 29 51

volks
hochschule
zürich
region bülach**September - Oktober 2020****Gesellschaft und Politik****Was die Präsidentschaftswahl in den USA für die Welt bedeutet**Sebastian Ramspeck, Intern. Korrespondent SRF
Mo, 19. Oktober 2020, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-**Geschichte, Musik, Kunst und Kultur****Führung Sulzerareal Winterthur**

Do, 24. September 2020, 14.00 – 15.30 h, Fr. 30.-

Sprachkurse ab Sept. 2020 – Februar 2021**Spanisch:**

Spanisch A1 1. Semester, Anfängerkurs

Mo (17x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

Spanisch A1 2. Semester

Mo (17x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

Spanisch A1 4. Semester

Di (17x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

Spanisch A2 2. Semester

Mo (17x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

Spanisch A2 4. Semester

Mo (17x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

Spanisch B1 5. Semester

Di (17x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

Italienisch:

A1 1. Semester, Anfängerkurs

Di (17x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

A1 2. Semester

Di (17x), 18.10 h – 19.45 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

A1 3. Semester

Mo (17x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

A1 4. Semester

Mo (17x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

Japanisch:

A1 1. Semester, Anfängerkurs

Di (14x), 19.00 – 21.05 h, Fr. 560.- inkl. Lehrmittel

A1 2. Semester

Mi (17x), 19.00 – 20.35 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

A1 3. Semester

Do (17x), 19.00 – 20.35 h, Fr. 680.- inkl. Lehrmittel

Mensch und Gesundheit**Kraulcourse**Rita Schellenberg, Schwimminstruktorin, Sportlehrerin
Anfänger:

Dienstag: 22. September – 8. Dezember 2020 (10x)

19.00 – 20.00 h, Fr. 250.- inkl. Eintritt, oder

Mittwoch: 19. August – 4. November 2020 (10x)

19.00 – 20.00 h, Fr. 250.- inkl. Eintritt

Schulschwimmbad Schwerzgrueb Bülach

Fortgeschrittene:

Dienstag: 22. September – 8. Dezember 2020 (10x)

20.00 – 21.00 h, Fr. 250.- inkl. Eintritt oder

Mittwoch: 18. November 2020 – 3. Februar 2021 (10x) 19.00

– 20.00 h, Fr. 250.- inkl. Eintritt

Schulschwimmbad Schwerzgrueb, Bülach

Wasserfitness in BülachMaria-Grazia Scheidegger, Wasserfitness-Leiterin
Mo, 7. September 2020 – 1. Februar 2021 (18x),
20.00 – 20.50 h, Schulschwimmbad Schwerzgrueb,
Fr. 360.- inkl. Eintritt**Wasserfitness in Stadel**Maria-Grazia Scheidegger, Wasserfitness-Leiterin
Mi, 21. Oktober 2020 – 10. Februar 2021 (14x),
18.10 – 19.00 h, Schulschwimmbad Stadel,
Fr. 280.- inkl. Eintritt, gemischte GruppeMi, 21. Oktober 2020 – 10. Februar 2021 (14x),
19.10 – 20.00 h, Schulschwimmbad Stadel,
Fr. 280.- inkl. Eintritt, FrauengruppeMi, 21. Oktober 2020 – 10. Februar 2021 (14x),
20.10 – 21.00 h, Schulschwimmbad Stadel,
Fr. 280.- inkl. Eintritt, Männergruppe**Tai Chi/Qi Gong**Yvonne Bernauer, Instruktorin für asiatische Kampfkunst
Mo, 19. Oktober – 7. Dezember 2020 (8x),
19.45 – 20.45 h, Fr. 216.-**Selbstverteidigung für Ü46**Yvonne Bernauer, Instruktorin für asiatische Kampfkunst
Do, 22. Oktober – 26. November 2020 (6x),
19.30 – 20.30 h, Fr. 162.-**Stolz darauf, Frau zu sein!**Nadja Sticchi, dipl. Akupunktur- und Tuina-Therapeutin
Do, 29. Oktober 2020, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-**Natur, Umwelt und Technik****Luftverteidigung der Zukunft**Oberst i Gst Peter Merz, Projektleiter Luftwaffe
Mo, 14. September 2020, 19.00 – 20.15 h, Fr. 30.-**Eine Frau wird aktiv – Marie Curie und die Erforschung der Radioaktivität**Dr. Reinhold Henneck, Physiker
Di, 20.10. und 27.10.2020 (2x), 19.00 – 21.00 h, Fr. 70.-**Kommunikation und Persönlichkeit****Waldbaden/Shinrin Yoku – Die japanische Erholungskurs im Grünen / Vortrag**Zoë D. Lorek, Leiterin Waldbaden Institut Schweiz
Mi, 23. September 2020, 19.00 – 21.00 h, Fr. 30.-**Waldbaden-Ausflug**Zoë D. Lorek, Leiterin Waldbaden Institut Schweiz
Sa, 26. September 2020, 9.00 – 12.00 h, Fr. 70.-**Gedächtnistraining**Annelies Roncari, Gedächtnistrainerin SVGT
Mi, 21.10., 28.10., 4.11.2020, (3x)
17.30 – 19.30 h, Fr. 150.- inkl. Kursunterlagen**Formen, Gestalten und Geniessen****Handlettering Basiskurs**Sibylle Born, Schriftenmalerin, Gestaltungsagodin
Di, 20.10., 27.10.2020 (2x), 18.30 – 21.00 h,
Fr. 180.- inkl. Materialkosten von Fr. 10.-, direkt im Kurs zu bezahlen

Fr. 180.- inkl. Materialkosten von Fr. 10.-, direkt im Kurs zu bezahlen

GewürzworkshopTania Woodhatch, Geschäftsführerin Würzmeister GmbH
Mo, 26. Oktober 2020, 18.30 – 21.00 h,
Fr. 60.- (inkl. Material und Gewürzen), oder
Mi, 28. Oktober 2020, 18.30 – 21.00 h
Fr. 60.- (inkl. Material und Gewürzen)

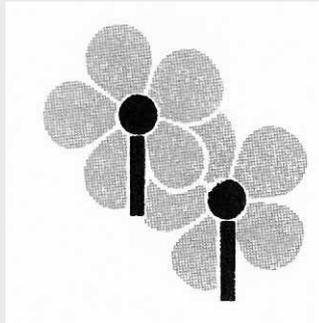
MEIER'S BLUEMELÄDEN GÄRTNEREI MEIER + CO.

**Grünpflanzen
Floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebilde**

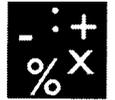
Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45



Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit
Eidg. Fachausweis
Ihr kompetenter Partner für Buch-
führung und Abschluss, Steuern,
Revision, Personaladministration,
Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41
Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:

Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35
Fax. 044 858 95 42



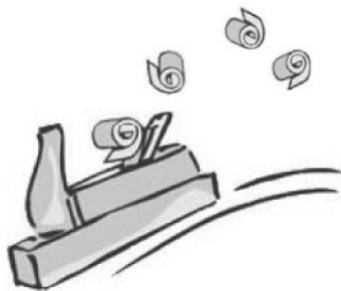
8172 NIEDERGLATT
TEL. 044 850 25 05
FAX 044 850 34 94
ma.gaehler@bluewin.ch

Ankommen und wohlfühlen ...



MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

**Hier könnte ein kleines
Inserat von Ihnen stehen!**

**Infos auf der Website der
Gemeinde Stadel:
www.stadel.ch**

Ihr Bürge für traumhafte Bäder

Dielsdorf 044 854 89 20 | www.buerge-haustechnik.ch



Spitex Stadel-Bachs-Weiach
 Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege
Tel. 044 858 06 16
 Der Telefonbeantworter wird von 7 - 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin
Tel. 079 368 67 75
 Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst
Tel. 079 368 67 75
 Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahrer/-innen des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:
PC 87-102211-6

Ärztlicher Nottfalldienst – Aertzefon
0800 33 66 55
Aertzefon, kantonsweite Vermittlungsstelle für die Nottfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Blutspenden in der Region
Neerach
 15.9.2020, 17.30 – 20 Uhr
 Mehrzweckgebäude Sandbuck, 8173 Neerach
Niederhasli
 23.9.2020 17 – 19.30 Uhr
 Katholisches Kirchgemeindehaus Dorfstrasse 25a 8155 Niederhasli

My Swiss Massage

Oumar Wiesli
 Massagen, Lymphdrainagen + Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
 +41-79-296-10-67
 Zürcherstr. 1, Stadel (ehem. Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com



Mein Baby kommt bald zur Welt Informationsabend
14. September 2020
19.30 bis 21 Uhr
 Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach
 Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen.
 Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Deine Hebamme im Dorf
Geburtsvorbereitung
 - als Wochenendkurs
 - als Crash-, Refresher- oder Privatkurs
 Daten individuell auf Anfrage
Wochenbettbetreuung zu Hause
 Brigitte Ringgenberg
 Alte Landstrasse 4
 8175 Windlach/Raat
 Tel. 044 858 48 89
 079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Storchen-Kaffee
 Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).
Keine Daten bekannt!
 Eingangshalle Spital Bülach
 Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Rotkreuz Fahrdienst Stadel


Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit

- zum Arzt
- zur Kur
- ins Spital
- zur Therapie

gefahren werden müssen.

079 220 48 32
 Diese Natelnummer ist von **Montag bis Freitag** von **9.30 bis 12 Uhr**
 offen für Ihre Anfragen und Fahrbegehren. Die Termine müssen aber mindestens **zwei Arbeitstage** vorher angemeldet werden, damit genügend Zeit bleibt, die Fahrt zu organisieren.
 Grundsätzlich werden pro km 70 Rp. als Unkostenbeitrag verrechnet. Für folgende Orte sind Pauschaltarife festgelegt:
 Stadel und angrenzende Gden Fr. 7.–
 Bülach, Dielsdorf, Niederglatt Fr. 12.–
 Winterthur Fr. 34.–
 Stadt Zürich (nach km)

TERTIANUM "Zur Heimat" Eine Wohlfühloase auch in Krisenzeiten



Heimleiter Nenad Kragic und
Leiterin Pflege: Kerstin Turtschan

Nicht nur die Blumen im Garten gedeihen derzeit prächtig, auch die Menschen im Wohn- und Pflegezentrum Tertianum „Zur Heimat“ in Stadel blühen wieder auf – auch wenn die Corona-Pandemie noch nicht vorbei ist.

Gewiss: von einem „normalen Alltag“ wie vor der Corona-Krise kann auch heute im „Zur Heimat“ noch nicht die

Rede sein, gelten doch die Hygieneregeln in Sachen Covid 19-Virus nach wie vor. Jedoch hat das „Zur Heimat“-Team um Geschäftsführer Nenad Kragic seit dem Lockdown Mitte März viel getan, um den Gästen den Aufenthalt so schön und abwechslungsreich wie nur möglich zu gestalten. „Zuerst gab's schon Nachfragen, warum wir so strikte Auflagen haben. Doch das Verständnis für die Massnahmen war von den Gästen wie auch den Angehörigen sehr gross“, freut sich Kragic heute noch, wenn er daran zurückdenkt, wie positiv das Umfeld auf die Krise reagierte. Und das zahlte sich aus: denn bis heute hatten sich weder Gäste noch Mitarbeitende im „Zur Heimat“ mit dem Covid 19-Virus infiziert.

Massnahmen umgesetzt, Spielraum ausgenutzt

Beim erfolgreichen Bewältigen des Gefühls des Eingesperrtseins half auch, dass das „Zur Heimat“ schon früh für ihre Gäste die Möglichkeit schuf, sich per Skype mit Verwandten und Freunden auszutauschen. Und anfangs April wurde eine geschützte Sprechzone für Gäste und Angehörige eingerichtet. Der Umstand, dass die Hausterrasse einen natürlichen Virenschutz darstellt, erlaubte es den Gästen mit Freunden und Verwandten zu sprechen, ohne dabei sich oder andere zu gefährden.



Erinnerungen an früher

Zum guten Betriebsklima hat beigetragen, dass Anfang März eine zusätzliche Aktivierungstherapeutin ihre Arbeit aufnahm. „Wir konnten so unseren Gästen noch mehr Aktivitäten anbieten, sogar an Wochenenden. Neu gibt es auch Angebote wie Yoga im Sitzen“, weiss Kragic.

Es gab aber auch überraschende Erlebnisse. Als man aus Hygienegründen mit bunten Blumen bedruckte Wachstischtücher für das Restaurant kaufte, begeisterte dies die Gäste. „Bei vielen kamen Erinnerungen an früher auf, an den Urlaub in Italien oder an Zeiten, als es normal war, dass man kostbare Möbel mit Wachstüchern schützte“, so Nenad Kragic.

„Wenn es für die Gäste stimmt, stimmt es auch für uns“

Seit Mitte Mai ergänzt mit Kerstin Turtschan eine neue Leiterin für die Pflege und Betreuung das „Zur Heimat“-Team. In der Pflege verfolgt sie einen wertorientierten Ansatz, bei dem das Gästewohl im Fokus steht. „Wenn es für die Gäste stimmt, dann stimmt es auch für uns“, so Turtschan. Für sie ist es wichtig, dass sie das Pflegeteam hinsichtlich der Grund- und Arbeitshaltung hinter sich weiss. „Ich erkläre deshalb ziemlich viel. Denn erst, wenn ich die Mitarbeitenden dazu befähige eine Arbeit gut zu machen, kann ich auch erwarten, dass die Arbeit entsprechend ausgeführt wird“, weiss Turtschan. Sie selbst achtet auf eine flache Hierarchiestruktur: „Ich bin für alle greifbar und springe auch ein“. Und so steht bei ihr die Bürotür für Gäste und Mitarbeitende immer offen. „Ich möchte es auch gar nicht anders haben“, so Turtschan. In gemeinsamer Führung und vorgelebten Werten möchten Kragic und Turtschan im „Zur Heimat“ nicht nur bei den Gästen, sondern auch für ihre Mitarbeitenden eine Wohlfühloase schaffen. „Zur Heimat“ soll ein angesehener Lebens- und Arbeitsort werden.

Christof Lampart

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Öffentliche Vorträge

Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihen haben Sie die Möglichkeit, während des Jahres zahlreiche Referate zu unterschiedlichen medizinischen Themen zu besuchen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und finden im Mehrzweckraum des Spitals Bülach statt.

Arthrose – Verstehen und behandeln

1.9.2020 - 19.30 bis 21 Uhr

Dr. med. Albert Niggli, Belegarzt Orthopädie

Die Arthrose ist die häufigste Ursache von Gelenkschmerzen und Funktionseinschränkungen und damit die häufigste Gelenkerkrankung. Trotz dieser grossen Anzahl von Erkrankten sind diverse Dinge unklar und viele Präventionsmassnahmen und Therapien von beschränktem Nutzen. Im ersten Teil des Vortrags berichtet der Referent über Entstehung und Ursache der Arthrose und mögliche Vorsorgemassnahmen. Im zweiten Teil wird der Nutzen der orthopädischen Chirurgie bei der Behandlung von Hüft- und Kniearthrosen aufgezeigt. Dabei werden gelenkerhaltende Eingriffe vorgestellt. Der Hauptteil thematisiert die Prothesenchirurgie.

Von ganz Kleinen Grosses lernen –

22.09.2020 - 19.30 bis 21 Uhr

Dr. med. Urs Zimmermann, Chefarzt Neonatologie & Pädiatrie

Früh- und Neugeborene können nicht wie Erwachsene sprechen, aber sie kommunizieren vielfältig auf eine sehr direkte Art und Weise. Zu verstehen, was sie uns wann, warum und wie mitteilen, eröffnet grundlegende Einblicke, wie wir als Menschen funktionieren. Mit diesem Wissen können wir bei uns Verhaltensmuster erkennen und deren Sinn verstehen. Das hilft uns, unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden zu stärken. Der Referent nimmt Sie mit auf eine spannende «Sprachreise» zu den Früh- und Neugeborenen und zeigt auf, welches verborgene Wissen wir in ihrer Natursprache entdecken können.

ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch



Nach wie vor gelten für das Altersheim Eichi die Vorschriften und Anordnungen der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

Veranstaltungen und Anlässe finden nur für unsere Bewohner statt.

Die Cafeteria bleibt für externe Gäste geschlossen

Bewohnerbesuche können ohne Anmeldung, jedoch unter Einhalten der für das Eichi geltenden Schutzmassnahmen auch in der Cafeteria täglich von 14.00 bis 17.00 durchgeführt werden.

Wie danken Ihnen für das Verständnis!

Zum Schutz der Bevölkerung müssen diverse Veranstaltungen



werden und Verschiedenes kann zurzeit nicht stattfinden!

Erkundigen Sie sich unbedingt bei den entsprechenden Veranstaltern.

Seniorenturnen

• Seniorenturnen vital

Mittwoch, 9 – 9.55 Uhr

Corinne Obrist

Tel. 044 858 29 30

Mail : sacco.obrist@hispeed.ch

• Seniorenturnen leicht

Montag, 14 – 14.55 Uhr

Patrizia Niedermann

Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16

Mail: patrizia.niedermann@bluewin.ch



Spielnachmittage in der Seniorenstube

jeden Dienstag
von 13.30 bis 16.30 Uhr
ausgenommen Schulferien



Herzlich willkommen im Restaurant Olivenbaum TERTIANUM "Zur Heimat"

Öffnungszeiten: täglich von 9 – 17 Uhr



Unser Restaurant und Café Olivenbaum bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Die Besuche sind unter Voranmeldung und unter Einhaltung von Sicherheitsvorschriften möglich.

Aktuellste Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.tertianum.ch/de/tertianum-zur-heimat-stadel/news

Wir wünschen allen gute Gesundheit und freuen uns, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Nenad Kragic, Heimleitung



Stadler Wandergruppe

Es geht wieder los!

Wir starten am 3. September 2020 mit einer Rundwanderung ab Stadel. Genauere Angaben finden Sie jeweils auf der Internetseite der Gemeinde Stadel unter Aktuelles >Anlässe.

Auskünfte: Elsbeth und Hans Rudolf Graf, Tel. 044 858 23 40

Donnerstag, 3. September 2020

Rundwanderung über den Höriberg

mit Picknick aus dem Rucksack

Start: Altes Schulhaus Stadel, 10.30 Uhr

Rückkehr zirka 14.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Auskünfte und Organisation:

Lisbeth Demuth, Tel. 044 858 29 05 und

Julia Bietenhader, Tel. 044 858 20 92

An-/Abmeldung bis Dienstag, 1. September 2020, 12 Uhr

Es gelten die Schutzmassnahmen der Pro Senectute für Senioren Wandergruppen.

Donnerstag, 1. Oktober 2020

Wanderung zum Stadler Turm

mit Picknick aus dem Rucksack

Start: 10.30 Uhr beim Leuebrunnen Stadel

oder 11 Uhr Parkplatz auf dem Stig

Heimweg über oberen Gibsnüt (Möglichkeit mit Bus ab Stig)

Auskünfte und Organisation:

Werni und Elsbeth Frei, Tel. 044 858 15 81

An-/Abmeldung bis Dienstag, 29. September 2020, 12 Uhr

Es gelten die Schutzmassnahmen der Pro Senectute für Senioren Wandergruppen.

**Team Bülach:
Ihr lokaler
Immobilienberater
in Stadel**



043 500 38 38 · buelach@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/buelach



ENGEL & VÖLKERS

**Hier könnte Ihr Inserat
stehen!**

**Alle Angaben zur Insertion
im Dorfblatt finden Sie
auf der Website der
Gemeinde Stadel**

www.stadel.ch



Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel

Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr

Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

Emmi Goldmann und Team

„Das Dorfrerestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich 2 Menus ab Fr. 13.80 und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, geniessen und verweilen
oder Cordon bleu, Filet Stroganoff und ab und zu
Metzgete, Fondue oder Raclette bei gemütlicher Musik



SCHEIDEGGER

8180 Bülach | Tel. 044 860 40 45
www.scheidegger-moebel.ch



Fehr's Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



Terminvereinbarungen bitte telefonisch
unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde
abgeholt und wieder nach
Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Wirbelsäule- und Gelenktherapie
nach Dorn

Fernöstliche Massagen

Energie- und Chakra Behandlung

ausführliche Infos unter:
www.sanimana.ch

078 606 92 84

Sandra Alliata
Truttwisenstrasse 8a 8174 Stadel

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten**Bau und Handwerk**

- Bobst Bodenbeläge 043 433 01 09
8174 Stadel
- Bürge Haustechnik AG 044 854 89 20
8157 Dielsdorf
- Maler Coppa 044 858 28 61
8175 Windlach
- CreaPool Schwbadtech. 044 860 61 61
Kasernenstr. 46, 8180 Bülach
- Ernst Eberle 044 858 10 58
Elektro GmbH, 8187 Weiach
- Fehr's Gartenunterhalt 079 779 54 38
Heinisolstr. 56, 8194 Hüntwangen
- Valentin Vieli, 8174 Stadel
- HaGaTech, 079 315 55 91
Matthias Wydler, 8173 Neerach
- Kaminfeger Gähler 044 850 25 05
Feuerungskontrolle, 8172 Niederglatt
- Schreinerei F. Helbling 079 673 01 13
Im Lee 1, 8174 Stadel
- Märki & Partner 044 885 87 00
Haushaltgeräte, 8174 Stadel
- Bau- u. Möbelschreinerei 044 858 15 70
E. Willi, 8175 Windlach
- Maurer AG 044 867 35 60
Dorfstrasse 1, 8192 Glattfelden
- ISORENOVA Umbau und Renovationen
8162 Steinmaur 043 422 00 00
- ISOTEC 044 512 44 31
Leeweg 17, 8180 Bülach

Diverses

- Hundesalon Dee Jay 044 858 25 50
Bachserstr. 3, 8174 Stadel
- Möbel Scheidegger, 044 860 40 45
8180 Bülach
- Meier's Bluemelädeli 044 858 06 45
Hochfelderstr. 4, 8174 Stadel
- Volg Stadel 044 858 00 20
Zürcherstr. 5, 8174 Stadel
- Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Landi Züri Unterland
- Hütte Hochfelden
Hof-Metzgerei Volkart, Windlach
www.hofimhasli.ch 079 262 85 70

Gaststätten

- Restaurant Pöstli 044 858 25 00
E. Goldmann, 8174 Stadel
- Kafi Olivenbaum 044 859 20 59
Zur Heimat, Buechenstr., 8174 Stadel

Garagen, Autogewerbe

- Garage Aeschbacher 044 858 29 61
8175 Windlach
- Garage Leu AG 044 858 12 97
8174 Stadel

Finanzen, Beratungen

- Bezirks-Sparkasse 044 854 90 00
8157 Dielsdorf
- Remax Immobilien Eglisau
Daniel Maier 079 375 11 30
Obergasse 9, 8193 Eglisau
- Treuhand R. Ruffieux 044 858 18 35
8174 Stadel

Gesundheit, Wellness

- Coiffeur M. Aeschbacher
Steingasse 5
8175 Windlach 044 858 37 65
- Coiffeur E. Eppisser 044 858 24 74
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- Coiffeur Silvia Huber 079 700 87 91
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- MR Kosmetik, M. Ries 079 631 35 80
Bungertweg 5, 8174 Stadel
- My Swiss Massage 079 296 10 67
Oumar Wiesli, im Milchhüsli, Stadel
- Shiatsu-Praxis, 044 858 45 34
Patrizia Niedermann, 8174 Stadel
- SaniMana Gesundheit 078 606 92 84
Sandra Alliata, 8174 Stadel
- TCM Chin. Medizin 044 858 03 03
Geerenstr. 2, 8157 Dielsdorf
- Dr. med. S. Semmelweis 044 858 24 19
Badenerstr. 122, 5466 Kaiserstuhl AG
- Yoga in Stadel «YogaEgge»
Corinne Obrist 079 538 03 59
Rebweg 2, 8174 Stadel

Behörden, öffentliche Verwaltung

- | | |
|--|--------------------------------|
| Gemeindeverwaltung
Friedensrichter | 044 859 12 12 |
| Gemeindeammann
Betreibungsamt | 044 855 41 41 |
| Pfarramt reformiert
Sekretariat | 044 776 28 98
043 433 08 78 |
| Pfarramt röm-kath.
Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1 | 044 867 21 21 |
| Oberstufenschulhaus
Sekretariat | 044 858 27 14
044 858 30 43 |
| Primarschulhaus
Sekretariat | 044 858 41 48
044 858 23 33 |
| Post Kundendienst | 0848 88 88 88 |

Notfall-Telefonnummern

- Aerztefon Notfalldienst der Ärzte,
Zahnärzte und Apotheken
mit Beratung 0800 33 66 55
- Notfall Arzt/Sanität 144
Polizei Notruf 117
Polizeiposten Ngl. 044 852 20 00
Feuerwehralarm 118
Vergiftungen 145
REGA 14 14
Dargebotene Hand 143
Hilfe für Kinder / Jug. 147

- | | |
|---|---------------|
| Dr. med. P. Steiger | 044 858 10 44 |
| Spital Bülach | 044 863 22 11 |
| Kinderspital Zürich | 044 266 71 11 |
| Sanitätsdienst Zürcher
Unterland, Hsr. Maag | 079 328 62 23 |
| Hebammen Info | 044 858 48 89 |
| B. Ringgenberg, Raat / Windlach | |
| Hausgeburten | 044 853 34 21 |
| G. Maier, 8162 Steinmaur | |
| Mütterberatung | 044 855 65 23 |
| Sara Ganz | |
| Kontaktstelle für
Kleinkinderfragen | 044 855 65 20 |
| Ehe-, Familien- Part-
nerschaftsberatung Dielsdorf | 044 840 07 77 |
| kjz Dielsdorf | 044 855 65 20 |
| Suchtpräventionstelle
Zürcher Unterland | 044 872 77 33 |
| Spitex-Krankenpflege | 044 858 06 16 |
| Spitex-Hauspflege | 079 368 67 75 |
| Spitex-Mahlzeiten | 079 368 67 75 |
| Pro Senectute Bülach | 058 451 53 00 |
| Pro Senectute Stadel | |
| Renata Csertan | 044 858 22 82 |
| Rotkreuzfahrdienst | 079 220 48 32 |
| Mo – Fr, jeweils 9.30 – 12 Uhr | |
| Stawiraschfahrdienst | 044 858 22 82 |
| Neuanmeldung: Renata Csertan | |
| Flughafendirektion | 043 816 21 31 |
| Reklamationsnummer | |
| Autobetrieb Stadel | 043 433 10 77 |

weitere Adressen z.B. Vereinspräsidien
siehe: **www.stadel.ch**



Mediothek Neerach
Schulhaus Sandbuck
Telefon: 044 858 31 04
mediothek@primarschule-neerach.ch
www.primarschule-neerach.ch

Öffnungszeiten:
Montag: 15 – 17 Uhr
Dienstag: 17 – 20 Uhr
Donnerstag: 15 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Anlässe

Ob die diversen Anlässe stattfinden können, ist ungewiss. Bitte informieren Sie sich laufend!

August

- Do 20. • Mittagessen für Senioren und Seniorinnen
Ref. Kirchgem. Stadlerberg
12 Uhr, Restaurant Pöstli
- Sa 22. • Internat. Fledermaustag
NVSt Stadel
Standaktion beim Riedtpark
Neerach
10 – 14 Uhr
- Do 27. • 2. Obligatorische Übung
SG Stadel
18–20 Uhr Schützenh. Stadel
- Fr 28. • obligatorisches Programm
Schiessverein Windlach
Schiessstand Windlach
18 – 20 Uhr

September

- Do 3. • Monatswanderung
Wandergruppe Stadel (S. 33)
10.30 Uhr, altes Schulhaus
- Sa 5. • Nationaler Spitex-Tag
vor dem Volg Stadel
9 – 12 Uhr (S. 16)
- So 6. • Konfirmation
mit anschliessendem Apéro
Ref. Kirchgem. Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel
- Mi 9. • Gemeindeversammlung
20 Uhr, Neuwis-Huus
- Do 10. • 3. Obligatorische Übung
SG Stadel
18–20 Uhr, Schützenh. Stadel
- Fr 11. • freie Übung / oblig. Prog
Schiessverein Windlach
Schiessstand Windlach
18 – 20 Uhr
• Öffentlicher Stammtisch
SVP Stadel
Restaurant Pöstli
20 Uhr (S. 14.)
- Mi 16. • Generalversammlung Spitex
Stadel Weiach Bachs
19 Uhr, Neuwis-Huus (S. 16)
- Do 17. • Mittagessen für Senioren
und Seniorinnen
Ref. Kirchg. Stadlerberg
12 Uhr, Restaurant Pöstli
- Sa 19. • Altpapiersammlung
Jugendriege Stadel
8 – 11.30 Uhr
- Sa 26. • Kinderprogramm beim
Stadlersee
NVSt
Parkplatz Stadlersee
18 – 20 Uhr



Beat Meierhofer vor dem Computer

Nächster Redaktions- und Inseteschluss:

Mittwoch, 16.9.20

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 30.9.2020

Dorfblatt-Daten 2020/21

Nummer	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 5/20	16.09.20	30.09.20
Ausg. 6/20	11.11.20	25.11.20
Ausg. 1/21	06.01.21	20.01.21

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Kein Herbstmarkt in Regensberg

Leider musste der Vorstand der Landfrauen vom Bezirk Dielsdorf den traditionellen Herbstmarkt der Landfrauen in Regensberg vom 27. September 2020 zum ersten Mal absagen. Meines Wissens ist das in der bald 60-Jährigen Geschichte des Marktes noch nie vorgekommen. Liebe treue Spender/*nnen, liebe treue Besucher*innen unseres Marktes, wir sind zuversichtlich und hoffen, den nächsten Markt am 26. September 2021 nach alter Tradition, mit frischer Motivation und vielen neuen Ideen, wieder durchführen zu können. Bleiben Sie gesund, die Landfrauen freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Vreni Gujer

Gemeindeverwaltung Schalteröffnungszeiten

Mo	8 – 11 Uhr / 14 - 18.15 Uhr
Di	8 – 11 Uhr / 14 - 16.30 Uhr
Mi	8 – 11 Uhr / Nm. geschlossen
Do	8 – 11 Uhr / 14 - 16.30 Uhr
Fr	7 – 14 Uhr / durchgehend

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Ursula Moor (Lektorat und Aktuarat)
Uschi Lobsiger (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler und Richard Kälin

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler
Turmweg 11, 8174 Stadel
Tel. 044 858 12 44
E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch

Auflage und Versand

1'170 Exemplare, sechsmal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement (6 Exemplare) Fr. 30.-
Einzelnummer Fr. 6.-

Druck

Pfister Druck, 8180 Bülach

Inseteakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44

Diese Daten werden der Website der Gemeinde Stadel entnommen!